

# LEEZEN



*Kurier*  
1/2019

*Alles auf Anfang!*  
Neueröffnung Radstation  
MÜNSTER ARKADEN

*Alles auf Leeze!*  
Ausstellung Stadtmuseum

*Alles Neu!*  
Macht der Mai - Die Familientour

11. März 2019  
Mitglieder-  
versammlung  
Bennohaus  
18:30 Uhr

Hier könnte auch Ihre Adresse  
stehen, wenn Sie Mitglied im ADFC  
Münsterland wären...

Das Anmeldeformular finden  
Sie auf Seite 48



# Wir bauen Ihr Traumrad



Probieren Sie unseren Online-Konfigurator auf [velo-de-ville.com](http://velo-de-ville.com)

Stadtmuseum

STADT MÜNSTER

# Alles auf Leeze! Fahrradstadt Münster

**Ausstellung**  
**Stadtmuseum Münster**  
**19. Februar bis 8. September 2019**

Stadtmuseum Münster, Steinstraße 28 • 48143 Münster • Telefon 0251 7402-4022  
www.stadtmuseummuenster.de • Öffnungszeiten: donnerstags 14.00 – 18.00 Uhr  
sonntags 10.00 – 18.00 Uhr, mittwochs geschlossen **Der Münster ist frei**

Stadtmuseum  
Münster



Stadtmuseum  
Münster



Stadtmuseum  
Münster



# INHALT

## TITELTHEMA

Alles auf Anfang - Neueröffnung Radstation .....25

## ADFC ORTSGRUPPEN

OG Bocholt/Rhede „Schön das Ihr dabei ward“ .....6

OG Everswinkel - Aktion Radelsspass .....6

OG Drensteinfurt- Den roten Früchten auf der Spur ...7

OG Havixbeck -Besuch im Glasmuseum Lette.....8

OG Lüdinghausen -Auf in die neue Radsaison

„16. Lüdinghauser ADFC „Leezen-Börse“ .....9

OG Münster - ADFC Mai-Kult-Tour 2019.....10

OG Münster - -Regiokarte Münsterland aktuell .....10

OG- Münster -Mobiler Weihnachtsmarkt

Unterschriftensammlung für die Aktion Aufbruch..... 12

OG Münster - Fahrradcodierung und mehr.....32

OG Rheine -Inklusion .....14

## Gedicht

Gedicht von Peter Beckmann.....49

## KOMMENTAR

Kommentar zur »Autofreien Innenstadt« .....22

## RECHT

Reparaturkosten oder Wiederbeschaffungswert? .....42

## SYMPOSIUM

Mit dem Fahrrad zur Arbeit, so kann es gelingen ..... 35

## STADT-PORTRAIT

Der freundliche Herr Festersen ..... 28

## ADFC-Kreisverband

Münster -Treffen der Ortsgruppensprecher\*innen .....5

Radtourenleitertreffen in Ahaus .....11

Aktionsplan Pedelec im Kreis Borken.....15

Mit dem Rad zur Arbeit .....16

Jahreshauptversammlung 2019.....41

## TOURISMUS

Was ich am Radweg fand / Teil 4.....23

Abschluss der Clubsaison .....32

Lübeck - Stralsund - weil es so schön war .....36

15 neue RevierRouten im radrevier.ruhr .....39

## IMMER DABEI

Editorial ..... 3

Inhalt ..... 4

Impressum ..... 4

Auslagestellen .....44

Termine .....31

ADFC Fördermitglied 35 Jahre Firma Drahtesel.... 18

ADFC Fördermitglied Cervotec in neuen Räumen .....21

Fördermitglieder .....45

18 Vorteile .....46

Mitgliedschaft.....48

Service - Erste Hilfe für Radtourenleiter .....47

Kontakt.....50

Titelbild: Peter Wolter



## Impressum

Herausgeber	ADFC Kreisverband Münsterland e.V.
Ausgabe	Nr. 127 - 32. Jahrg. 1/2019
Redaktion	Norbert Bieder (V.i.S.d.P.) Ernst Metzler Peter Wolter
Anschrift	Redaktion Leezen-Kurier Dortmunder Str. 19 48155 Münster leezenkurier@adfc-ms.de
Satz, Layout, Gestaltung	Hugo Schroeter, ohne Angabe vom Autor
Fotos	Erdruss-Druck, Sendenhorst
Druck	11.000 Exemplare
Auflage	Norbert Bieder
Anzeigen	März., Juni., Sep., Dez.
Erscheinungstermine	3.06.2019
Nächste Ausgabe	15.5.2019
Redaktionschluss	

### Spendenkonto Sparda-Bank Münster

IBAN: DE72 4006 0560 0000 9007 02

BIC: GENODEF1508

Diese Zeitung wird nur durch Anzeigen finanziert.  
Nichtkommerzieller Nachdruck durch ADFC-Gliederung und Quellenangabe und gegen Beleg erlaubt, sofern nicht Rechte Dritter verletzt wurden.

**Ein Hinweis für Nicht-Münsteraner:** Der Begriff „LEEZE“ entstammt dem westfälischen Masematte-Dialekt und steht schlicht und einfach für Fahrrad.



# Treffen der Ortsgruppensprecher\*innen

Von Norbert Bieder

„Wir dürfen nicht mehr wachsen“ stellte der Ansprechpartner der Ortsgruppen, Lux van der Zee, bei der Begrüßung der Teilnehmer fest. 18 Ortsgruppensprecher und sieben Vorstandsmitglieder füllten den Seminarraum in der Geschäftsstelle am 2. Februar 2019 bis auf den letzten Platz. Wenn das mit dem Wachstum so weiter gehe, tagen wir demnächst im Weißen Saal der Halle Münsterland, bemerkte noch ein Teilnehmer. In der Vorstellungsrunde stellten die Anwesenden auch die Schwerpunkte der Arbeit ihrer Ortsgruppe vor. Bemerkenswert war die Ausführung von Herbert Spahn, Ortsgruppensprecher aus Telgte – Ostbevern. Die Gruppe gründete sich erst 2017 und hat bis heute bereits 150 Mitglieder. Aber auch die anderen Ortsgruppen zeigten ihr großes Engagement. Mitgliederwerbung, Erstellung von Radtouren, politische Arbeit und viele andere Aktivitäten gehören dazu. Wichtiges Thema war neben den Finanzen, auch das neue Datenschutzgesetz (DSGVO). Besonders wichtig ist es, bei Fotos von Touren oder Veranstaltungen, sich immer die Erlaubnis der abgebildeten Personen schriftlich bestätigen zu lassen. Das gleiche gilt auch für Daten von Personen, die bei WhatsApp und Facebook gespeichert sind. Auch hier bitte das Einverständnis schriftlich bestätigen lassen. Die Investition eines zweiten Codier-Gerät wurde in Aussicht gestellt. Ein großer Erfolg ist bei allen Ortsgruppen die Unterschriftenaktion „Aufbruch Fahrrad“. Die erforderliche Anzahl von 66000 Unterschriften ist nach der Meinung aller

Teilnehmer in Nordrhein Westfalen längst erreicht. Die Ortsgruppen Lüdinghausen, Nottuln, Sendenhorst und Rosendahl-Darfeld verfügen über eigene oder geliehene Anhänger. Diese können gegen

einen Unkostenbeitrag auch verliehen werden. Bei Bedarf bitte vorher mit Lux van der Zee bezüglich der Versicherung Kontakt aufnehmen.

Über Möglichkeit der Einstiegsmitgliedschaft bei ADFC-Veranstaltungen wurde auch gesprochen. Sie ist ein hervorragendes Mittel zur Werbung von Neumitgliedern. Nach einem Jahr verlängern ca. 80 % der geworbenen Interessenten ihre Mitgliedschaft.

Ein immer wieder großes Thema ist das persönliche Engagement unserer Mitglieder.



*Regel Austausch der Ortsgruppensprecher im Tagungsraum der Geschäftsstelle in Münster*

Bild: Norbert Bieder

Viel Arbeit lastet in der Regel auf wenigen und immer älter werdenden Aktiven. **Wie schaffen wir es, vor allen Dingen jüngere Menschen, in die Mitarbeit unserer Ortsgruppe oder des Kreisverbandes, einzubinden?**

Einen Königsweg gibt hier sicher nicht, da waren sich alle Teilnehmer dieser Runde einig. Aber wenn wir nicht zu einer Altherren(Damen) Mannschaft werden wollen, muss der Fokus mehr auf diese Problematik gelenkt werden. Darüber wird ganz sicher beim nächsten Treffen am 01.02.2020 gesprochen werden. Pünktlich gegen 15.00 Uhr endete die Sitzung und mit der einen oder anderen interessanten Anregung machten sich die Ortsgruppensprecher des Kreisverbandes Münsterland auf den Heimweg.

## „Schön das Ihr dabei ward“

Von den Tourenleitern des ADFC Bocholt-Rhede  
ADFC Bocholt-Rhede Vor & Rückschau 18/19

120 Radler meldeten sich an, um über die Neusten Radtouren in 2019 informiert zu werden und um sich rechtzeitig einen Platz zu reservieren.

Unter dem Moto „Schön das Ihr dabei ward“ stand der Abend des ADFC Bocholt-Rhede im Landgasthaus Knuf Bocholt. Bei einem sehr leckeren Grünkohleintopf wurde schon diskutiert was es wohl für Touren

im neuen Programm gibt. Vorab wurde eine Power-Point Präsentation mit Bildern und Videos der Touren aus 2018 gezeigt. Im Fokus stand die Unfallkarte, die jeder Radfahrer bei sich führen sollte.



Änderungen bei den Anmeldungen für die ADFC „Radreisen“ wurden vorgestellt. Es gibt ein Anmel-

deformular auf der Internetseite des ADFC Bocholt-Rhede.

Dort gibt es ab Mai 2019 Radreisevorschläge für 2020, bei Interesse kann man sich mit dem Anmeldeformular voranmelden. Das Interesse an den Touren 2019 des ADFC Bocholt-Rhede ist sehr groß, einige

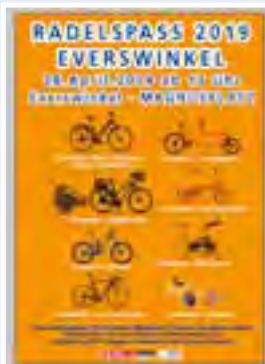
Touren werden wohl in zwei Gruppen gefahren. Anmeldungen werden aber weiterhin angenommen.

<https://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-muenster/ortsgruppen/bocholtrhede/>

## Aktion Radelspass in Everswinkel

Willkommen zur. 8. Auflage der Aktion Radelspass im Jahr 2019  
Von Hugo Schroeter

Einmal mehr steht das Fahrrad im Mittelpunkt, wenn Radbegeisterte beim beliebten „Radel-Spaß“ ab 13 Uhr den Magnusplatz in Everswinkel erleben. Ein vielfältiges Programm wird vom ADFC - Everswinkel, dem Fördermitglied Zweirad Knauer dem Regionalverkehr Münsterland und der Gemeinde Everswinkel auf die Beinen gestellt. Der Gebrauchtfahrradmarkt zieht die Menschen an. Der ADFC - Everswinkel macht seinen Infostand und steht Ihnen gerne mit vielen Tipps, Angeboten und Kartenmaterial zur Verfügung, die Gemeinde und die RVM verweisen auf die neuen, attrak-



tiven Möglichkeiten kombinierbarer Mobilität hin.

Ein echter Besuchermagnet war 2018 wiederum die Tombola von Zweirad Knauer, der auch 2018 auf dem Magnusplatz ein Markenrad für einen guten Zweck verlosen wird. Ob er den Rekord von 2018 noch einmal toppen kann? Eventuell gibt es noch einen Überraschungsgast. Wer Geselligkeit beim Radfahren liebt, kann gerne an den Radtouren der Vereine teilnehmen. Kommen Sie mit Ihrer Fietse am 28. April 2019 nach Everswinkel, besuchen Sie uns auf dem

Magnusplatz, und erkunden damit die schöne münsterländische Parklandschaft rund um Everswinkel.

# Den roten Früchten auf der Spur 4.0

ADFC-Ortgruppe Drensteinfurt besucht Erdbeer- und Spargelhof Hennenberg  
Meine Lieblingstour - Von Stefan Triem

Vielleicht wegen der Spielpause in Russland oder einfach nur Lust auf die süßen roten Früchte starteten am Donnerstag, dem 05. Juli, ca. 22 Radler Richtung Sendenhorst zu Ihrem 4. Besuch auf den Erdbeer- und Spargelhof Hennenberg in Sendenhorst.

Pünktlich um 18 Uhr fanden sich die RadlerInnen vor der Alten Post ein, um die diesjährige Erdbeertour des Stewwarter ADFC zum Hof Hennenberg nicht zu verpassen. Bei freudlichem Sommerwetter startete die Truppe über

den neuen superglaten Radweg nach Sendenhorst. Auf halbem Weg wurden die RadlerInnen dann auf dem Spargel- und Erdbeerhof Hennenberg von Guido und Anne Hennenberg persönlich empfangen. Während die RadlerInnen sich die bereitgestellten Erdbeeren bei einem kredenzten Becher Erdbeersekt schmecken ließen, staunten sie über die interessanten Details, die die Hennengeburs zu berichten wussten: die Saison der Erdbeeren ist dieses Jahr etwa 3 Wochen früher gestartet. Anfang Juli endet die Saison deshalb auch früher als in den Vorjahren. Dafür hat aber das sonnige und trockene Wetter für einen vollendeten Genuss der Beeren gesorgt. Die durch die Trockenheit etwas kleiner ausfallende Spätesorte Malwina war super süß und überzeugte durch perfekten Erdbeergeschmack. Von dieser Qualität überzeugte sich auch die zahlreichen Mitradler indem sie 2 Schlüssel geputzte Erdbeeren in kurzer Zeit genossen. Auch wenn die Erntesaison auf dem Hof Hennenberg nun endete, bleibt noch viel Arbeit auf dem Hof, weil die nächste Ernte jetzt vorbereitet wird. Eine riesige Menge Jungpflanzen muss nun eingepflanzt und für das nächste Jahr gepflegt werden. Familie Hen-

enberg baut ausschließlich Freilanderdbeeren an und legt großen Wert auf besten Geschmack. Ziel ist es, auch noch selbst jeden Tag drau-

ßen zwischen den Erdbeerpflanzen zu stehen.

Die guten und bequemen Gummistiefel von Herrn Hennenberg bringen es an arbeitsreichen Tagen auf mehr als 35.000 Schritte.

Nach dieser köstlichen und anregenden Einkehr schwangen sich die ADFC-RadlerInnen wieder auf ihre Sättel und kehrten nach über 30 km zum Aus-

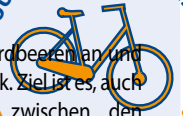
gangspunkt in Stewwert zurück.



Mitradler vom 05.07.18 zum Spargel- und Erdbeerhof Hennenberg Sendenhorst

Bild: Stefan Triem

TOURNEILEITER STELLEN VOR-  
MEINE LIEBLINGSTOUR 2018



## Lasta

CargoBikeSharing



Stadtteilauto hat jetzt neue Lasta.



**Stadtteilauto®**  
einfach CarSharing

# Besuch im Glasmuseum Lette

Meine Lieblingstour - Von Jürgen Kurz

In der „usseligen“ Jahreszeit, in der es manchmal Überwindung kostet, das Fahrrad auszuführen, darf man sich zumindest an schöne Touren der vergangenen Saison erinnern und sich auf neue Touren in 2019 freuen.

Zu den Tagestouren im Jahr unseres 10jährigen Bestehens in Havixbeck gehörte auch eine Tour zum Glasmuseum in Coesfeld-Lette. Beim Start am 16. Juni erwartete die Tourenleiter die stattliche Anzahl von 21 Mitradlern.

Zunächst ging es den Baumberg hoch und an dem Ferienpark Baumberge (Gut Holtmann) vorbei. Mit verminderter Geschwindigkeit und bei der Mehrzahl der Teilnehmer mit der Unterstützung eines Elektromotors war die Steigung zu schaffen. Nach kurzer Erholung auf einer Gefällestrecke führte die Tour durch den Wald der Hanwehr und Hanloer Mark wieder nach oben. Nach kurzer Trink- und Verschnaufpause ging es weiter über den Napoleonweg an Kloster Gerleve vorbei – dieses Mal ohne Kaffeepause im Klostercafé- schließlich zu unserem Ziel in Coesfeld-Lette.

Wir alle kennen Glas als Trinkgläser, Flaschen, Vasen u.s.w. In diesem Museum wird gezeigt, was moderne Künstler

mit dem Material Glas anstellen. Es kann sich je nach Temperatur verhalten wie eine Flüssigkeit, formbar sein wie Ton, man kann es schleifen, ätzen, gravieren, polieren. Es kann spiegelglatt oder matt, farblos oder bunt sein. Kurz, es fasziniert Künstler wegen seiner unglaublichen Vielseitigkeit.



Bilder: Jürgen Kurz

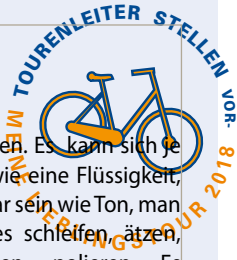
Die Sammlung wird ständig erweitert und ist inzwischen so umfangreich, dass Teile in das Depot ausgelagert wurden.



Das liegt auf der gegenüberliegenden Straßenseite und kann auch besichtigt werden.

Dort, im Höltingshof, befindet sich auch das Bauerncafé, in dem sich die Mitradler bei Kaffee und Kuchen ausruhen und für die Rückfahrt stärken konnten.

Schließlich ging es bei strahlendem Sonnenschein über Rorup und Nottuln zurück nach Havixbeck.





## Auf in die neue Rad- Saison!

16. Lüdinghauser ADFC „Leezen-Börse“ im Hause Rüschkamp mit Codieren  
Von Herbert Baur

Die traditionelle „Leezen Börse“ ist im Jahreskalender des ADFC Lüdinghausen eine der ganz wichtigen Veranstaltungen und Auftakt für die neue Radsaison 2019. In diesem 30. Jubiläumsjahr der ADFC Ortsgruppe, werden nun schon zum 16. Male wieder gebrauchte Fahrräder sowie Fahrradteile zum Verkauf angeboten. Unter dem schützenden Dach des Autohauses Rüschkamp an der Seppenrader Str. 17, sind alle Radfreunde am Samstag, den 06. April, von 10 bis 16 Uhr willkommen.

Hier kann jeder private Anbieter seinen „Drahtesel“ über den ADFC zum Verkauf einstellen und Kaufinteressierte haben hier die Chance ihren fahrbaren Untersatz für den beginnenden Frühling zu finden. Mit einem Flyer kann der Verkauf von Fahrrädern und Fahrradteilen angemeldet werden. Dieser liegt wieder im Autohaus Rüschkamp aus, oder kann bereits jetzt von der Internetseite des ADFC Lüdinghausen heruntergeladen werden. Heinz Tinkloh und Lothar Kostrzewa-Kock vom ADFC Lüdinghausen kümmern sich um die Organisation der Veranstaltung und werden wieder zusammen mit dem Autohaus Rüschkamp ein umfangreiches Rahmenprogramm rund ums Rad für die ganze Familie zusammengestellt.

Neue Broschüren und Literatur rund um das Thema Fahrrad sowie aktuelle Karten werden bereitgehalten und auch das brandneue Touren-Programm 2019 wird kostenlos verteilt. Neu im Programm des ADFC Lüdinghausen sind Kurse für die Sicherheit auf dem Fahrrad und Pedelec. Informationen zum neuen Fahrsicherheitstraining des ADFC mit den aktuellen Terminen liegen bereit. Außerdem bietet der ADFC wieder eine vergünstigte Einstiegsmitgliedschaft an.

Das Thema Fahrradnavigation stößt allgemein auf großes Publikumsinteresse. Deshalb werden diese neuen Helfer für die Radtouren auch wieder Thema sein. Für das leibliche Wohl der Besucher ist ebenfalls gesorgt. Kaffee und Kuchen und einige Überraschungen steuert das

Autohaus Rüschkamp bei, das sich freut, auch auf der 16. Leezenbörse zeigen zu können, wie „Mobilität im Einklang mit der Umwelt“ funktioniert. Für das Autohaus besonders aktuell sind nach wie vor die Themen E- Mobilität und Carsharing und dass Auto und Radverkehr nicht mehr konkurrierende sondern sich ergänzende Verkehrsmittel sind.

**Weitere Informationen finden Sie im Internet:**  
[www.adfc-luedinghausen.de](http://www.adfc-luedinghausen.de)



*Wie immer - rege Nachfrage auf der Leezen-Börse*

Bilder: Ortsgruppe Lüdinghausen



*Auch das ist jetzt möglich - die Leihleeze*

# ADFC Mai-Kult-Tour 2019

Von Sebastian Nette und Peter Wolter

Am Sonntag den 5 Mai zusammen mit den "Wald und Wiesen Konzerten" starten wir in die Leezen-Saison 2019. Unsere legendäre Maitour mit neuem Schwung: Pättkestour mit Kaffee, Kuchen & Konzert! Wir radeln um 13:00 Uhr von der ADFC Geschäftsstelle (Dortmunder Str. 19) in Gruppen mit 15 bis 16 km/h Fahrgeschwindigkeit (ca. 32 km), halten an ausgesuchten Plätzen im Münsterland und kommen gegen 16 Uhr am Endpunkt "Gut Kinderhaus" an.

Dort erwartet uns Kaffee & Kuchen unter der Remise und anschließend ein wun-

derschönes Konzert auf der Bonsai-Bühne des Musikers Sebastian Netta. Musik, die zum Zuhören, Träumen und Genießen einlädt...

Mehr sei nicht verraten, denn die Überraschung gehört zur Radtour dazu: [www.wuw-konzerte.de](http://www.wuw-konzerte.de)

Begleitet werden Sie von unseren TourenleiterInnen und dem ADFC Pannenservice.

Preis inkl. Kaffee, Kuchen & Konzert: 21,- € (Mitglieder 18 Euro) nur im Vorverkauf



Bild: WUW

Sebastian Netta (2.v.r.) mit Kollegen auf der Bonsaibühne.

unter [www.eventbrite.de](http://www.eventbrite.de)

Sollte die Mindestteilnehmerzahl (100) nicht erreicht werden, wird der Betrag umgehend erstattet.

## Aktualisierung Regionalkarte Münsterland

Von Ralf Imhoff

Etwa alle 3 Jahre werden die Regionalkarte Münsterland (1:75.000) der BVA Bielefeld aktualisiert. Hierfür wird auf die Hilfe der Touren-Guides des ADFC zurückgegriffen, da diese „Ihre Region“ am besten kennen. Bei der Aktualisierung geht es um bauliche Veränderungen am Radwegnetz, z.B. die Schaffung neuer Radwege, aber auch um Veränderungen im Radwegnetz. Ein Beispiel hierfür sind temporäre oder dauerhafte Umleitungen. Besonders interessant sind die „braunen Strecken“ also Strecken (noch) ohne Ausschilderung, die Schleichwege oder Geheimtipps manch eines Tour-Guides.



Bild: ADFC Münsterland

Zur diesjährigen Aktualisierung lagen uns insgesamt 9 Änderungen (alle aus Lüdinghausen von Manfred Leszczynski) vor. Alle Änderungen wurden als GPX-Tracks zugeschickt, was die Einarbeitung in die Vor-

lage der BVA extrem vereinfacht. Ich habe die GPX-Tracks in Garmin BaseCamp® geöffnet und dann die Änderung in die BVA Karte eingetragen. Einzige Schwierigkeit hierbei ist der deutliche Unterschied der Maßstäbe beider Karten, in der Garminkarte oder bei Open street maps ist praktisch jede Milchkanne verzeichnet, die 1:75.000 Karte ist da deutlich größer. Hier muss man dann ein bisschen mit der Vergrößerung der BVA Karte auf dem Monitor und der Auflösung der Garmin-Karte spielen. Ein zweiter Monitor wäre hierzu ganz hilfreich, ohne diesen muss man zwischen den beiden Karten hin und her blättern. Die Dokumentation seitens des BVA ist wirklich detailliert, verständlich und auch für Leute mit Rechnerphobie geeignet.

# Ahaus war alles außer Ersatz

Von Peter Wolter

55 Radtourenleiter trafen sich am Samstag dem 15. Dezember in Ahaus zum alljährlichen Kreisverbands-

treffen und Gedanken- austausch. Nachdem die OG Bocholt das Treffen abgesagt hatte, übernahm spontan die OG Ahaus die Ausrichtung mit ihrem Sprecher Herbert Moritz. Dieser organisierte Raum, Essen und Getränke, sowie zwei Stadtführerinnen und lud Bürgermeisterin

Karola Voß für ein Grußwort ein. Das war in der Kürze der Zeit ein gutes Programm und mehr als eine Ersatzvorstellung.

Ein Gespräch über die Gewinnung von jungen Mitgliedern, nahm einen größeren Raum ein, zu dem sich Nikolai Wystrychowski mit seinen 30 Lenzen

und als frisch ausgebildeter TourGuide zu Wort meldete. Zwar auch kein Teenager mehr, aber für den ADFC noch sehr jung. Nikolai steht auch als Beweis dafür, dass der ADFC wohl in der Lage ist, junge Menschen zu gewinnen, wenn man auch die Themen der jungen Menschen

anspricht. Im Fall von Nikolai war es das Thema Lastenrad und das lässt ihn buchstäblich nicht mehr los. So ist er einer der Organisatoren der „Schokoradtour“, die Schokolade, die direkt vom Erzeuger über den Atlantik gekommen ist, mit 100 anderen Menschen per Lastenrad von Amsterdam nach Münster und in viele weitere Städte emissionsfrei transportiert wird. Er zeigte sich leicht entsetzt darüber,

dass Bürgermeisterin Voß mit dem Auto da war, mit dem Argument, sie wohne schließlich gut 3 Kilometer

außerhalb? Nikolai war dagegen bei frostigen Temperaturen rund 50 Kilometer von Münster mit dem Rad angereist.

Danach wurden die neuen, von der Mitgliederversammlung im März beschlossenen Teilnehmerbeiträge erläutert.

Weitere Themen war das vor der Einführung stehen-

de Knotenpunktsystem und Termine. Hier wurde besonders auf die NRW Sternfahrt am 2. Juni nach Düsseldorf hingewiesen, bei der die Unterschriften der Volksinitiative „Aufbruch Fahrrad“ dem Landtagspräsidenten übergeben werden.

Zum Aufbruch Fahrrad wurde ein Trailer vorgeführt

und noch mal alle Aktiven gebeten, vor Ort Sammelstellen bei Fahrradhändlern, Outdoorausrüstern, Biomärkten, Ärzten, etc. einzurichten und unter [www.aufbruch-fahrrad.de/](http://www.aufbruch-fahrrad.de/) zu melden. Karsten Krol gab noch aktuelle Hinweise zur Eingabe der Radtouren in TYPO3 und stand den

Fragenden Rede und Antwort. Gegen 18 Uhr gingen

alle Teilnehmer mit einem Glas Honig als Geschenk froh gelaunt nach Hause. Nüsse und Schokolade, die über die Tische verteilt waren ließ Herbert Moritz auch noch mitnehmen.

Im Gehen ließ sich vielstimmig vernehmen, das war ein schöner informativer Nachmittag und alles andere als eine Ersatzveranstaltung.



Bürgermeisterin Karola Voß beim Grußwort

Bilder: Peter Wolter



Eine Gruppe der Radtourenleiter vor dem schönen Schloss Ahaus.

# Mobiler Weihnachtsmarkt auf Rädern

Von Peter Wolter

Am Sonntag, dem 3. Advent kam der ADFC Münsterland dem Aufruf der Volksinitiative „Aufbruch Fahrrad“ nach und organisierte einen mobilen Weihnachtsmarkt auf Rädern. Das Gleiche taten auch weitere zehn ADFC Organisationen in NRW, um so wieder Unterschriften für die Volksinitiative zu sammeln. Es fiel den Passanten und Radlern auf der Promenade nicht schwer diesem Aufruf zu folgen: „Ich finde das wird endlich Zeit, dass sich etwas Grundsätzliches im Verkehr ändert und das Fahrrad mehr gefördert wird“, so eine Passantin. Trotz des Schnees und den kalten Temperaturen kamen sehr viele, so dass die Aktiven Spaß hatten bei der Ausgabe von Punsch, Glühwein und Keksen. Die Kleinen konnten zudem aus einer großen Box einen kleinen süßen Nikolaus oder Sterne bzw. Kugeln mitnehmen.

Die Hauptforderungen der Volksinitiative:

## WIR FORDERN DEN AUFBRUCH IN EIN MODERNES, BEWEGLICHES LAND NRW.

Dafür wollen wir bis 2025 den landesweiten Anteil des Radverkehrs auf 25% erhöhen.

Das sind die folgenden 9 Maßnahmen zur Förderung der Fahrradmobilität, die idealerweise in einem Fahrradgesetz verankert werden sollten:

1. Mehr Verkehrssicherheit auf Straßen und Radwegen
2. NRW wirbt für mehr Radverkehr
3. 1000 Kilometer Radschnellwege für den Pendelverkehr
4. 300 Kilometer überregionale Radwege pro Jahr
5. Fahrradstraßen und Radinfrastruktur in den Kommunen
6. Mehr Fahrrad-Expertisen in Ministerien und Behörden
7. Kostenlose Mitnahme im Nahverkehr
8. Fahrradparken und Pedelec-Stationen
9. Förderung von Lastenrädern

Wenn wir es schaffen, innerhalb eines Jahres (bis Mai 2019) mindestens 66.000 Unterschriften von



Neben dem Unterschreiben war der Glühwein sehr gefragt. Unterstützer\*innen im Land zu sammeln, wird der Landtag in NRW sich mit unseren Forderungen befassen müssen.

Am **2. Juni 2019** werden die Unterschriften dann zur Fahrrad-Sternfahrt NRW dem Landtagspräsi-



Bilder: Peter Wolter

Am Abend sah der mobile Weihnachtsmarkt noch besser aus. Studenten in Düsseldorf übergeben. Wer mehr wissen will oder eine Unterschriften-Sammelstelle einrichten möchte: [www.aufbruch-fahrrad.de](http://www.aufbruch-fahrrad.de)

**Sammelstellen in Münster** sind der ADFC Münsterland, Radstation MÜNSTER-ARKADEN, Fahrrad Drahtesel, Fahrrad LOOK, XXL Hürter, Traix Cycles, Umweltforum, etc.



**Macht bitte alle mit und unterschreibt,  
damit die Aktion eine machtvolle  
Demonstration für das Fahrrad wird!**



*Tipp: Ausstellung im Stadtmuseum Münster,  
vom 19. Februar bis 8. September 2018.*



**Münsterland**

## Werse-Ems-Radtour

200 Kilometer Flüßerundtour auf dem EmsRadweg  
und dem WerseRadweg [www.werseradweg.de](http://www.werseradweg.de)



# Inklusion, ein großes Thema in 2019!

Von Manfred Bäumer



Bild: Manfred Bäumer

*Inklusionsradgruppe an der Grenze Deutschland - Niederlande*

Menschen mit Behinderung oder Einschränkungen an dem täglichen Leben teilnehmen zu lassen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Auch der ADFC ist immer wieder bemüht, auf diesem Gebiet seinen Beitrag zu leisten.

So wurde bereits im letzten Jahr im Leezenkurier von einer Aktionsmaßnahme zugunsten dieser Personengruppe berichtet. Auch die OG Rheine hat sich diesem Thema gewidmet und wieder eine Radtour für die Mitglieder des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Niedersachsen ausgearbeitet und geführt. Dabei war es ein Wunsch des Verbandes, die Grenzregion zu den Niederlanden kennen zu lernen und einmal mit dem Fahrrad die allseits gelobten Fietspats zu befahren. Selbstverständlich musste die Radführung auf verkehrsberuhigten Strecken erfolgen, damit die anderen Sinne die Eindrücke der Gegend aufnehmen und den Erläuterungen folgen konnten.

Vom Bahnhof in Bad Bentheim ging es für die Tandemgruppe Richtung Süden zum Gildehauser Venn. Auf der dortigen Aussichtsplattform war „Funkstille“ angesagt, um für einen Moment der Vogelwelt zu lauschen. Ein weiterer Punkt war der Dreiländersee,

im Grenzgebiet von Niedersachsen, Nordrheinwestfalen und den Niederlanden. Eine leichte Brise strich über das Wasser und mit ihr kam auch der seetypische Geruch zu der Radgruppe. Bis zu der Landesgrenze zu den Niederlanden war es dann nicht mehr weit. Und schon ging es über Fietspats der Dinkel entlang Richtung Norden. Das Mittagessen war im Restaurant Denekamperdijk 59 vorbestellt und von einem regen Mitteilungsbedarf der Gruppenteilnehmer begleitet.

Kurz hinter dem Restaurant verläuft auf der linken Seite der Snoeyinksweg. Hier war ein Stopp unentbehrlich. Denn an dieser Stelle, im Sumpfgebiet der Dinkel, geht der Töddenweg in den Marskramerpad über. Außer einer übersichtlichen Informationstafel, stehen dort für jeden größeren Ort durch den diese Wege führen, eine Stele, auf dessen abgeschrägte Spitzen die Wappen der Orte eingearbeitet sind. Diese Stelen sind untereinander mit Bohlen in unterschiedlichen Höhen verbunden. Sie symbolisieren das hügelige Gelände zwischen den Orten.

Der Weg führte weiter an der Dinkel entlang bis zum Lutterzand. Bei der Ankunft im Paviljoen 't Lutterzand war ein „Pannekoek“ oder zumindest ein Stück

Kuchen fällig. Gestärkt führte der Weg dann weiter durch das Waldgebiet Lutter Zand zur Grenze nach Deutschland. Auf dem Gruppenfoto sind die Grenzposten mit den Farben Schwarz – Rot – Gold für Deutschland und Rot – Weiß – Blau für die Niederlande zwischen den Teilnehmer zu erkennen.

Der Grenzübergang selber wird durch eine im Hintergrund sichtbare Spielburg bewacht. Von dort aus ging es zurück zum Bahnhof nach Bad Bentheim. Ein gelungener Tag ging zu Ende!

## Aktionsplan Pedelec im Kreis Borken

Das Rad gewinnt als Verkehrsmittel weiter an Bedeutung. Immer mehr, gerade ältere Menschen, steigen um auf Pedelecs oder E-Bikes. Ein Trend, der allerdings Gefahren in sich birgt und sich in Unfallzahlen niederschlägt. Die Kreispolizeibehörde Borken will dabei nicht tatenlos zusehen: Sie setzt auf Prävention und geht dabei auch neue Wege. Angeboten werden daher:

### Info-Veranstaltungen

Diese Veranstaltungen lassen sich individuell gestalten. Oft nach dem Motto „Alte Hasen - Neue Regeln!“. Hier erfährt der Besucher einen theoretischen Einblick zur Beherrschung der Verkehrssicherheit bei der Benutzung von E-Bikes oder Pedelecs. Aber auch Radfahrer ohne elektrische Hilfe sind hier willkommen. Auf Wunsch werden von den örtlichen Gefahrenstellen Lichtbilder gefertigt, um diese mit den Zuhörern zu besprechen und Lösungsansätze durch die Verkehrssicherheitsberater zu erhalten.

### Pedelec-Training

„Fahrrad fahren verlernt man nicht“ - so ein altes Sprichwort. Das ist sicherlich richtig, aber gerade Wiedereinsteiger und Umsteiger vom Fahrrad auf das Pedelec sowie Menschen, die lange nicht auf einem Fahrrad gesessen haben sind oft nicht sicher, ob sie den Ansprüchen an das Fahrrad- oder Pedelec

zufahren genügen. Genau an diese Personengruppen richtet sich ein Kursangebot der Kreispolizeibehörde Borken und ihrer Kooperationspartner (ADFC, VHS, Kolping, Kommunen, etc. Wesentliche Elemente der Schulungen (Dauer ca. 3,5 Stunden):

### Kurseinführung

#### Theorieteil

#### Praxisteil im Schonraum

#### praktischer Teil im öffentlichen Verkehrsraum.

#### Geführte Ausfahrten von der Polizei mit Event-Charakter

Die Polizei Borken lädt vor Ort in verschiedenen Städten und Gemeinden zu einer gemeinsamen Pedelec-Ausfahrt ein. Zentraler Bestandteil der Tour (Rundkurs) werden feste Stationen, mit kleinen Erfrischungen, im Umfeld der jeweiligen Kommune sein. Die Gruppen fahren im Wechsel die Stationen an und werden durch uniformierte Rad- bzw. Pedelec-Fahrer\*innen geleitet. Die unterschiedlichen Themengebiete an diesen Stationen sollen den Pedelec-Fahrer\*innen die Gefahren im Straßenverkehr



Bild: Manfred Piotrowski

*Den Bremsvorgang so vornehmen, dass die Latte möglichst nahe angefahren wird, ohne herunter zu fallen*

bewusst machen und beherrschen lernen.

#### Im Vordergrund steht aber der Event-Charakter.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmer können auch gerne von außerhalb des Kreises Borken kommen. Interesse - dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Sie!

#### Kreispolizeibehörde Borken

**Direktion Verkehr, PHK Olaf Büßing**

**Burloer Straße 91, 46325 Borken**

**Telefon (02861) 900-6001**

**DirektionVFuest.Borken@polizei.nrw.de**

# Mit dem Rad zur Arbeit

Von Peter Wolter



Bild: Jens Lehmann

*Entspannt zur Arbeit!*

Die Aktion für 2019 ist am Start. Über 220.000 Menschen haben sich bereits bei dieser Mitmachaktion schon angemeldet: [www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de) Wer Lust hat an mindestens 20 Tagen vom 1. Mai bis zum 31. August das Auto mit der Leeze zu tauschen, der kann sich noch gerne anmelden. Es gibt viele tolle Preise zu gewinnen. Doch die größten Gewinner sind und bleibt die eigene Gesundheit und die Umwelt.

20 Millionen geradelte Kilometer, rund 4000 Tonnen eingespartes CO<sup>2</sup> und 430 Millionen "vernichtete" Kilokalorien lautet allein die Bilanz 2018 der bayrischen Teilnehmer. Hier begann 2001 die Aktion mit ADFC und der AOK in Günzburg mit 828 Teilnehmern. Seit 2006 ist die Aktion bundesweit unterwegs. Die Aktion soll motivieren, das Thema Gesundheit in

den Alltag zu integrieren und den Weg zur Arbeit dafür aktiv zu nutzen, statt abends ins Fitnessstudio zu hetzen. Der ADFC fördert diese Entwicklung, wo es geht. Die Aktion ist ein Beispiel dafür, dass es häufig nur eine kleine Anregung braucht, um sein Verhalten zu ändern. Im Ergebnis ist das ein Gewinn für alle, denn tägliches Fahrradfahren stärkt die Gesundheit, schont den Geldbeutel und entlastet gleichzeitig unseren Lebensraum von zu viel motorisiertem Verkehr und damit Lärm und Flächenverbrauch. Die Analysen der AOK zeigen, dass etwa zwei Drittel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch nach dem Aktionszeitraum weiter mit dem Rad zur Arbeit fahren.

Bewegung setzt Endorphine frei – diese machen glücklich!! **Also - wann?**





A woman with short blonde hair, wearing a green helmet, a brown blazer over a white shirt, and blue jeans, is riding a blue bicycle on a city street. She is smiling at the camera. In the background, there are modern buildings and trees.

## Mit dem Rad zur Arbeit 2019

Eine Initiative von  
ADFC und AOK



Warum mit dem Rad zur Arbeit?

**„Weil meine Gesundheit Vorfahrt hat.“**

Los geht's! Fahren Sie zwischen dem 1. Mai und dem 31. August an mindestens 20 Tagen „Mit dem Rad zur Arbeit“ und gewinnen Sie attraktive Preise. Alles zur Aktion unter **mit-dem-rad-zur-arbeit.de** oder bei der AOK in Ihrer Nähe.

Eine Gemeinschaftsaktion des Allgemeinen Deutschen  
Fahrrad-Clubs und Ihrer AOK – Die Gesundheitskasse.

**mit-dem-rad-zur-arbeit.de**

# 35 Jahre – Drahtesel am Servatiiplatz!

Von Norbert Bieder

Davon hätte keiner der fünf Gründungsmitglieder 1984 zu träumen gewagt, daß aus ihrem, in einem Schuppen an der Oderstraße gegründeten Unternehmen, ein renommiertes Fahrradfachgeschäft in Münster wird. Raimund Gerwing, seit 1989 Alleinhaber, erinnert sich noch an die Gründungsidee. Um die Miete für den eben erwähnten Schuppen zu finanzieren, beschlossen die damaligen Studenten, individuell ausgestattete Fahrräder zu verkaufen. Im Winter wurde die Räumlichkeit an den Skiladen „Sportbörse“ untervermietet. Die Fahrräder zogen derweil in das WG-Wohnzimmer und verkauft wurde in der Küche. In der damaligen Zeit dominierte noch das Hollandrad und da sich auch der Fahrradtourismus noch in den Kinderschuhen befand, war das Angebot an tourentauglichen Fahrrädern kaum vorhanden.

Doch der unternehmerische Mut, Rennräder aus Italien und MTB's der Firma Gitane mit ins Programm zu nehmen, wurde belohnt. Das Unternehmen wuchs und importierte 1987 direkt von dem damals noch jungen US-Hersteller Cannondale. Ebenfalls seit 1987 existiert auch der ADFC Kreisverband Münsterland. Der Drahtesel wurde das erste Fördermitglied des noch jungen Vereins. Im gleichen Jahr erschien auch der erste Drahtesel-Katalog in Zusammenarbeit mit der Händlergemeinschaft Wheels. 1988 bot sich dann die Chance, am Serva-

tiiplatz im Idunahochhaus, ein Ladenlokal zu beziehen. Hier im Herzen der Stadt Münster profitierte das noch junge Unternehmen unter anderem vom MTB-Boom. Drahtesel wurde offizieller Koga-Miyata Händler. Ab 1990 werden hier am Servatiiplatz auch das hochwertige Fahrradprogramm der VSF

Fahrradmanufaktur präsentiert.

Durch den geschäftlichen Erfolg wurden die ursprünglich bezogenen Räume zu klein. Deshalb nutzte Raimund Gerwing die Gelegenheit, die nach und nach freiwerdenden Geschäftslokale



Bild: Drahtesel

vom Pfandleihhaus Malsky, Modellbahn Nolte, Fun-sport nach Komplettrenovierung, Wilke Hörakustik und die Fläche vom Fachgeschäft Kinderkram im Hochhaus gegenüber zu übernehmen.

So präsentiert der Drahtesel heute eine breite Palette vom Kinderrad bis zum E-MTB und auch der modisch Radfahrer wird hier fündig. Im Hochhaus gegenüber, dem ehemaligen Geschäft „Kinderkram“, wurde 2015 ein Vaude – Store eröffnet in dem qualitativ hochwertige Fahrradbekleidung angeboten wird. Eine Vielzahl an ausgesuchtem Zubehör rundet das Programm ab. Für die Mitarbeiter im Drahtesel ist das Fahrrad auch eine Lebensphilosophie. Das merkt der Kunde und das ist nicht zuletzt auch einer der Grundsteine des Erfolges. Der ADFC gratuliert seinem ersten Fördermitglied zum Jubiläum und wünscht dem Team weiterhin viel Erfolg.



**vsf fahrradmanufaktur**  
Premium Mobilität



**DRAHITESSEL**

Servatiiplatz 7 Münster • drahtesel-muenster.de

# STILVOLLE FAHRRADGARAGEN AUS EDELSTAHL



BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG

Otto-Hahn-Str. 40 – 48161 Münster-Roxel  
Mo - Do 07.30 – 16.30 Uhr / Fr 07.30 – 14.00 Uhr  
(weitere Besichtigungstermine nach tel. Vereinbarung)

Jetzt Beratung und Katalog anfordern:  
Fon: 02534 9727700 / Web: [www.cervotec.de](http://www.cervotec.de)

**CERVOTEC**  
Funktionelle Fahrradgaragen mit Stil



# Cervotec

Unser Fördermitglied in neuen Räumen.  
Von Norbert Bieder

In der Ausgabe September 2017 stellten wir unser Fördermitglied Cervotec „Fahrradgaragen mit Stil“ vor. Damals noch in Münster-Nienberge am Haus Uhlenkotten. Durch die gute Geschäftsentwicklung war das relativ junge Unternehmen schon von der Siemensstraße nach Nienberge umgezogen. Doch die Nachfrage nach den eleganten und zeitlosen Fahrradgaragen aus Edelstahl und druckfesten UV beständigem Kunststoff, wuchs weiter an, so dass die Produktion auch in diesen Räumen an ihre Grenzen stieß. Außerdem fehlte in Nienberge der Platz für einen adäquaten Ausstellungsraum. Der neue Standort in Münster-Roxel in der Otto-Hahnstraße bietet alle diese Möglichkeiten. Neben der hellen Produktionshalle, modernen Sozialräumen für die mittlerweile vierzehn Mitarbeiter, bietet ein geräumiger Ausstellungsraum Platz für Präsentationen der Produkte des Unternehmens.



Integrierte Stromspender für Pedelecs sind kein Problem.

Hier kann der Kunde sich über moderne, elegante Unterstellmöglichkeiten für Zweiräder aller Art informieren. Da ein großer Teil der Garagen individuell nach Kundenwunsch gebaut wird, können sie auch für die Unterbringung von Lastenrädern konzipiert werden. Die Schlösser der Fahrradgaragen können selbstverständlich mit anderen Schlosssystemen kombiniert werden. So benötigt der Kunde für Garage und Haustür nur einen Schlüssel. Steckdosen als Stromspender für elektrisch betriebene Zwei- oder Dreiräder können auch mit integriert werden. Beliefert wird der gesamte deutschsprachige Raum in Europa. Wer also eine praktikable und optisch ansprechende Unterbringung dieser Art benötigt, kommt an unserem Fördermitglied in Münster-Roxel nicht vorbei. Wir vom ADFC wünschen dem Unternehmen auch am neuen Standort viel Erfolg.

Bild: Norbert Bieder

**Alexianer Münster GmbH** Alexianerweg 9 /// 48163 MS-Amelsbüren



/// Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie

/// Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

/// Senioren- und Jugendhilfe

/// Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen

**Das vielseitige Etappenziel auf Ihrer Tour durchs Münsterland!**

Öffnungszeiten

E-Bike-Station auf dem Gelände



/// Garten der Stille und Sinnespark: täglich 9–19 Uhr

/// Café am Sinnespark: Mo–Fr 7.30–19 Uhr, Sa/So + Feiertage 10–18 Uhr

/// Bistro im Hotel am Wasserturm: täglich 14.30–22 Uhr

/// Klostergärtnerei sinnesgrün: Mo–Fr 9.30–16.30 Uhr

/// Kunsthaus Kannen: Di–So + Feiertage: 13–17 Uhr

[www.alexianer-muenster.de](http://www.alexianer-muenster.de)



# Kommentar

zum Thema »Autofreie Innenstadt « - Von Peter Wolter

Die Diskussion zur Bevorrechtigung der Radfahrer und Radfahrerinnen an den Promendenquerungen hat für den ADFC Münsterland eine erfreuliche Wende genommen. Inzwischen wird in der Stadtgesellschaft offener und ideologiefreier über die autofreie Innenstadt gesprochen. Statt Parkhäuser außerhalb des Promenadenrings zu bauen, hat der Rat mit den Münster-Arkaden (Königstraße), der Stubengasse und „Alter Steinweg“ nochmal drei Blechsilos mitten in die Altstadt gesetzt. Damit wurde das Verkehrschaos weiter verschärft. Bekannt ist auch: bis zu 30 % des innerstädtischen Verkehrs sind Parksuchverkehr. Vor 14 Tagen am Samstag habe ich selbst zwei SUV-Fahrer aus H und W am Domplatz vor der Bezirksregierung beobachtet, die panisch hinter dem Lenkrad saßen und auf die Massen von Menschen blickten, die unterwegs zum Markt am Dom waren. Wahrschein-

lich hat ihnen ihr Navi den Weg zum Parkplatz am Domplatz gewiesen. Als ADFC Münsterland sagen wir, gebt Münster endlich wieder den Menschen zurück und fangt damit vom Domplatz beginnend an, die Autos draußen zu lassen. In den nächsten fünf Jahren könnte so die Innenstadt von lästigen und stinkenden Blechlawinen befreit werden. Viele Städte haben dies schon getan und damit ihre Altstadt neu belebt und bereichert bzw. sogar für mehr Umsatz gesorgt.

Denn die Menschen lieben es, zu flanieren ohne ständig auf Autos aufpassen zu müssen. Den Kritikern sei gleich gesagt, dass gilt selbstverständlich nicht für Liefer- und Handwerkerverkehr, Arztfahrten oder Anlieger. Aber der motorisierte individuelle Verkehr (kurz MIV) innerhalb des Promenadenrings hat keine Zukunft mehr.



Dortmunder Str. 1, Münster | 0251-20891037 | [www.traix.de](http://www.traix.de)

# Was ich am Radweg fand / Teil 4

Kränzchen aus Blumen! - Von Ernst Metzler

Der Weg von Münster hierher ist etwas weiter, aber wenn man vom Aasee einigen Wabenwegen folgt, Landstraßen vermeidet, ein hübsches Stück Stever mitnimmt, dann erreicht man nach 30 km ein Cafe, dass durch sein Ambiente alle Mühe und Anstrengung schnell vergessen lässt.

Es wird eine ganze Zeit dauern, bis Kaffee und Kuchen auf dem Tisch stehen. Das liegt aber nicht daran, dass hier lange Wartezeiten an der Tagesordnung sind.

Hier wird der Besucher mit einem verwunschenem Garten konfrontiert, der sich nicht einfach überblicken lässt. Also ist eine Erkundung erforderlich, die etwas dauern kann. Eine Nische, die durch eine alte Tür zu betreten ist, ein Plätzchen umgeben von einem Staketenzaun mit einem Blick auf eine schöne Wiese. Stühle und Tische unter einer Kastanie, eine Kirchenbank, sonderbare Stühle, hübsche Hühner und ein Pflanzen- und Blumenparadies, das überfallteinen förmlich. Nun wird es aber Zeit ei-

nen Sitzplatz auszusuchen. Dann gibt es selbstgebackenen Kuchen mit echtem „Bohnenkaffee“ aus dem Haus, auf und in einem dem Ambiente ange-

passten Porzellan. Hier passt alles zusammen. Die liebevolle Tischdekoration wird von einigen aufdringlichen Sonnenstrahlen in Szene gesetzt. Das Versprechen, die Gäste zu verwöhnen, gelingt in diesem kleinen Paradies mühelos. Wenn man selber ein wenig in diesen herrlichen Garten eintaucht, kann man schnell die zurückgelegten Kilometer vergessen und auch die Rückfahrt nach Münster verliert ihren Schrecken.

Die Gastgeberin, Rita Falkenstein hat sich nach eigenen Angaben hier einen Traum erfüllt. Ein Parkplatz fürs Auge! Perfekt gelungen, kann man da nur sagen.

**Cafe Blumenkränzchen, Dä-ruperstraße 40, 48301 Not-teln oder für Navifreunde:**

**51°55'55.56"N 7°20'47.08"E oder <https://www.cafe-blumenkraenzchen.de/>**



Bild der Cafe Blumenkränzchen



<p><b>Genug getankt?</b></p> <p><b>Neu!</b> An der Wolbecker Straße</p> <p>konst. wo</p>		<p><b>Wir bieten Alternativen!</b></p> <p><a href="http://www.fahrrad-kirschner.de">www.fahrrad-kirschner.de</a> <a href="mailto:info@fahrrad-kirschner.de">info@fahrrad-kirschner.de</a></p>	
<p>Pötterhoek 55 48145 Münster 0251 - 230 51 54</p>	<p>Wolbecker Straße 302 48155 Münster 0251 - 39 72 81 77</p>	<p><b>fahrrad Kirschner</b></p>	





Das gelbe U - Holtkamp 2 - 48163 MS Mecklenbeck



Wir stellen uns vor, weil das in unserer In-/Outbound Telefon- & e-Welt unserer Ansicht nach häufig auf der Strecke bleibt. Warum wir Ihnen kein Fahrrad zeigen - Wir stellen Ihnen Ihr Fahrrad zusammen & da wir uns noch nicht kennen.



Arkaden Radstation - Königstr. 7 - am Picassoplatz



# „Alles auf Anfang“

in der Radstation MÜNSTER-ARKADEN

Von Peter Wolter und Norbert Bieder

Der Wettergott muss auch ein Fahrradfreak sein! Anders lassen sich die frühlingshaften Temperaturen am 15. Februar, dem Tag der Neueröffnung der Radstation in den MÜNSTER-ARKADEN nicht erklären. Ulrich Winkens, Inhaber vom „Gelben U“, sein Team und der ADFC hatten sich viel Mühe gegeben, um den Besuchern an diesem Tag einen angenehmen Aufenthalt zu bieten. Unter dem Motto „Alles auf Anfang“ präsentierte sich die renovierte Radstation. Geschäftsführer Stefan Lange und sein Mitarbeiter Simon Kulbatzki freuen sich darauf, den Kunden ihren Service anzubieten. Die 250 Fahrrad-Stellplätze zählende Anlage konnte (wegen Betreiberwechsel) vom ersten Januar bis zum 15. Februar nur eingeschränkten Service anbieten.

## Ein übergroßes Wandgraffiti als Hingucker

Am Eröffnungstag wurden bei Kuchen, Getränken und Lifemusik lebhafte Gespräche geführt. Die Aktiven vom ADFC waren mit einem Infostand, an dem noch eifrig Unterschriften für die Aktion „Aufbruch Fahrrad“

gesammelt wurde und der Fahrradrahmen-Codierung vertreten. Auf reges Interesse stieß auch das 12 x 4 Meter große Wandgraffiti von Robert Matzke alias Rookie. Gegen 9.00 Uhr eröffnete Oberbürgermeister Markus Lewe die Radstation. In seiner Rede betonte er, die große Bedeutung des Radverkehrs in Münster.

## 50 % Fahrradanteil am Verkehrsaufkommen ist nicht utopisch

„Die Nutzung des Fahrrades in Münster ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen und mit Bausteinen im Radverkehrskonzept, wie z.B. Velorouten in der Region

und der Radstation, ist das Ziel von 50 % Fahrradanteil am Verkehrsaufkommen nicht utopisch“. Weiter gestand er dem Fahrrad mehr Platz

im Straßenverkehr zu. Den braucht es auch, wenn man an den steigenden Anteil der Lastenräder denkt. Die Stadt Münster bezuschusst den Kauf eines Lastenrades mit 500 Euro und als E-Lastenrad mit 1000 Euro. Der Raum in der Innenstadt ist zu kostbar um nur auf das Auto zu setzen.

Anregungen zur Förderung hatte sich der OB bei einem Besuch in Utrecht geholt, wo eine Radstation mit 20.000 Stellplätzen eröffnet wurde und die ersten

24 Stunden gebührenfrei sind. Anschließend durchschnitt er ein Band aus alten geflochtenen Fahrradschläuchen und damit war die Fahrradstation in den MÜNSTER-ARKADEN eröffnet.

Der ADFC Münsterland mit seinem Vorsitzenden

Andreas K. Bittner, wünschte dem Betreiber-Team viele Kunden und in Zukunft eine voll ausgelastete Radstation und Fahrradwerkstatt.



Alles auf Anfang: Oberbürgermeister Leve eröffnet die Radstation in den MÜNSTER-ARKADEN

Bild: Peter Wolter



Die Graffiti in der Radstation laden Besucher und Kunden immer wieder zum Verweilen ein.

## Radstation MÜNSTER-ARKADEN,

Königsstraße 7 / Münster

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr

Sa 9 - 14 Uhr (ohne Werkstatt)

Monats- und Jahreskartenbesitzer: 24 Stunden / 7 Tage

Gebühren für das Einstellen von Rädern: 0,70 € / Tag,

10 Euro pro Monat, 80 Euro pro Jahr



## 9 Uhr TagesTicket

Bei einer Hin- und Rückfahrt  
sind 9 Uhr TagesTickets  
immer die richtige Wahl!

Einfach hin und weg.

Münsterland

# Radtouren mit Bus & Bahn – ganz einfach!

Das Rad kommt mit – im Münsterland ist das in Bus und Bahn jederzeit, wenn Platz ist, möglich.

In der **Fahrrad-Saison vom 1. Mai bis 3. Oktober** sind sogar mehrere Buslinien als FietsenBusse/ FahrradBusse mit Anhängern unterwegs – an Sonn- und Feiertagen und oft auch häufiger.

Fahrpläne · Fahrpreise · Service

[www.bus-und-bahn-im-muensterland.de](http://www.bus-und-bahn-im-muensterland.de)

[www.bubim.de](http://www.bubim.de)

**Die Schlaue Nummer**

automatische Fahrplanauskunft persönliche Fahrplan- und Tarifauskunft

**0800 3 50 40 30**

(kostenlos)

**0180 6 50 40 30**

(Festnetz 20 ct/Verb., mobil max. 60 ct/Verb.)

Jetzt auch als  
BuBiM-App



**Bus & Bahn  
Münsterland**

## SHOPPINGQUEEN ON TOUR



Arschbequem.



Perfekte  
Haltung.



Gut  
beleuchtet.



mit Tasche Vigo  
im Wert von  
57,95 €.

# ESCALA SHOPPING

Design meets Experince

UVP 899,- € inkl. Vigo Tasche

**BATAVUS** 

Batavus Bäumker GmbH, 48429 Rheine, [www.batavus.de](http://www.batavus.de)

# Der freundliche Herr Festersen

Von Andreas K. Bittner

Münster – die wachsende Stadt. Was die einen mit Stolz und Freude bewegt, schmerzt die anderen heftig. Diese Wachstumsschmerzen sind vor allem

im Bereich Wohnen und Mobilität spürbar. Und dann bleiben da noch die Fragen von Klimaschutz, Einzeltauglichkeit und Lebensqualität. Zukunft? In Münster gibt es Zukünfte im Plural – das hat der Rat am 14.12.2016 beschlossen (Vorlage V/1063/2016). Federführend das **Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung**.

Christopher Festersen ist seit Juni 2018 sein neuer Leiter; er übernahm von Christian Schowe, der im Mai nach dreizehn Jahren aus Altersgründen aus dem Dienst geschieden war. Festersen hat in Hiltrup (KvG) Abitur gemacht. Schon zu Schulzeiten wurde ihm ein Fahrrad der Marke Peugeot gestohlen: „*Ich habe es der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt*“, sagt er augenzwinkernd. Ein typischer Satz für den freundlichen Herrn Festersen, der auf kommunikative Prozesse, nachhaltiges Werben und Dialog mit der Öffentlichkeit setzt.

Am 7. November 2018 hatten drei Vertreter der AD-FC-Fachgruppe Radverkehr den jugendlich-frischen Stadtplaner bei einem ersten Arbeitsgespräch kennengelernt. Er brachte noch zwei Kollegen aus dem Amt mit. Es ging um den „*Katalog Qualitätsstandards für Velorouten*“. Typisch für Münster: Der Dialog von Verwaltung und Fachöffentlichkeit. Diesmal ein kleiner **Runder Tisch Radverkehr** – mit ausschließlich männlicher Beteiligung. Der Verkehr ist männlich. Die Zukunft ist weiblich. Die #Verkehrswende auch. Die Diskussion damals mäanderte vom Bohlweg (Fahrradstraße?) nach Telgte über den geplanten Ausbau und Neubau der Umgehungsstraße B51/B481 (ziemlich steiler Brückenanstieg für Radfahrende!) hinaus

in die Stadtreion. Dann ging es um Radwegbreiten, die ERA ... **Dreizehn Velorouten**, seit 2011 diskutiert, seit September als Konzept 2016 beschlossen,

bislang nicht konkret, kaum schemenhaft erkennbar – und die Ungeduld in Politik und in der engagierten Leezen-Community wächst. (Rad)Verkehrsplanung in Münster beschreibt Herr Festersen gern als Henne-Ei-Problem. Also: Womit beginnen? Wer fängt an?



Bild: Stadt Münster

Juni 2018: Stadtbaurat Robin Denstorff (mit Krawatte) heißt Christopher Festersen in und vor Münster willkommen.

„*Münster Zukünfte 20|30|50* – *strategisch Zukunft gestalten, kurzfristig handeln*“ ist das Motto. An den Zukünften werkeln in Münster vor allem zwei Dezernate: Das Dezernat VI (für Wohnungsversorgung, Immobilien und Nachhaltigkeit) und das **Dezernat III (für Planung, Bau und Wirtschaft)**. Das muss man erst einmal verstehen! Viele Kritikerinnen könnten sich andere Zuschnitte und Querschnitte sowie eine bessere Vernetzung und Arbeitsteilung vorstellen. Vielleicht auch weniger Konzepte und Masterpläne für bessere Zukünfte. Christopher Festersen sieht das nicht so; er kann mit diesen Strukturen leben, erkennt, dass alle im wachsenden Münster am Thema Nachhaltigkeit dran sind – und ja, man müsse für manche Themen mehr werben und die Pläne besser kommunizieren.

Der gebürtige Westfale Festersen hat in Aachen studiert (Diplom in Architektur und Städtebau), in Köln und Düren Verwaltung sowie Personalführung gelernt. In den 1990er Jahren war er schon mal zum Praktikum in Münster beim damaligen Amt für Liegenschaften und Stadterneuerung. Schreibern kann er auch ein wenig. Bevor der Mittvierziger sein sehr nüchtern wirkendes Büro im Stadthaus III bezog – einzig eine große Dose Gummibärchen zierte den Besprechungstisch – war er stellvertretender Leiter des



Stadtplanungsamtes in Oldenburg, zuständig für Stadtentwicklung und Bauleitplanung. Zuvor, in Aachen, war er zum Berufseinstieg zunächst **Radverkehrsbeauftragter**. Für den verantwortungsvollen Posten in Münster hätte das allein als Empfehlung sicher nicht gereicht, zumal Festersen überzeugt ist: „Das Thema ‚Fahrrad‘ ist in Münster so groß und vielschichtig, das muss man im Team bewältigen.“ Anderenfalls müsste so ein Posten in der Verwaltungshierarchie ganz anders verankert werden. Wohl wahr.



Bild: Matthias Ahlke

Noch einen Pfeil im Köcher: OB Markus Lewe (l.) und der stellv. Leiter des Ordnungsamtes zusammen mit Christopher Festersen

Anfang Januar dieses Jahres hielt er zusammen mit Markus Lewe, seinem obersten Vorgesetzten, und dem Ordnungsamt-Kollegen Norbert Vechtel den „Grünen Pfeil für Radfahrer“ (wieder so ein mutiges Pilotprojekt) an der sogenannten Fahrradstraße Frauenstraße in die Kamera des Lokalfotografen. Ende Januar ist er auf einem Gruppenbild vor der Oxford-Kaserne nicht mit dabei. Für die großen Konversionsprojekte in Gremmendorf und Gievenbeck mit insgesamt 3.000 geplanten Wohnungen sind endlich die Bebauungspläne rechtskräftig. Festersens Arbeit ist damit zunächst getan, auch wenn der ADFC sich wünschte, dass er im Planungs-Konvoi weiterhin sein Auge auf ein **nachhaltiges Mobilitätskonzept** hätte. Was das zeigt: Stadtplanung, das sind manchmal große Träume, aber oft die kleinen Themen: mal sieben Leezen-Pfeile, mal Tausende Wohnungen oder Hunderttausende Pendler. Stadtplanung, so heißt es auf der Website der Stadt Münster, „befasst sich mit den dynamischen Bedürfnissen der Menschen, die in der Stadt leben oder sie besuchen... **im Konzeptionellen wie im Konkreten.**“ Konzeptionell oder konkret? Global oder lokal? Wolkig oder handfest? Das fragen sich Fahrradaktive in Münster fast täglich. Zum Beispiel, wenn im natürlichen Habitat des Stadtplaners, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und

Wohnen (ASSVW), die Vorlage V/0003/2019 – zur Einrichtung einer **Fahrradstraße Wilhelmstraße** – zurückgezogen wird. Die Planung war gut, die fehlende Netzplanung habe man durchaus im Blick gehabt – man hätte das nur besser kommunizieren müssen, sagt Festersen. Das große Ganze werde manchmal noch nicht so deutlich, aber der Planungsanlass sei mit der Kanalsanierung gegeben gewesen – und irgendwo müsse man ja mal anfangen. Henne oder Ei? Münster habe beim Radverkehr lange nicht in Netzen und Hierarchien gedacht, aber das ändere sich gerade mit den Velorouten. Das

sei „**die neue Erzählung**“ in der Fahrradstadt. Die Wilhelmstraße werde alsbald mit einem zusätzlichen dritten Entwurf in die Beratungen eingebracht; auch der ADFC werde dann zufrieden sein. Warum man sich eine künftige Fahrradstraße Südstraße schwierig vorstelle? Das ginge weniger mit Verboten, auch wenn man den Autoverkehr möglichst reduzieren müsse; aber statt Grausamkeiten für den Individualverkehr müsse man mehr kommunizieren und immer wieder werben: für Carsharing und noch mehr Radverkehr.

Fahrradparken. Konkreter Fall: die Konversion von 39 Auto- zu knapp 1.000 Fahrradparkplätzen am **Bremer Platz** sei doch eine tolle Sache. Gedacht sei an Monats- und Langzeitparker, nicht an intermodale Fahrrad-Bahn-Nutzer, die in letzter Sekunde zum Bahnsteig eilen. Es werde Bewachung und Zugangskontrollen geben, man könne sich eine Art geschlossenen Fahrradkäfig mit zweigeschossigen Fahrradständern im Parkhaus-Parterre vorstellen. Mit der WBI diskutiere man noch finanzielle Anreize, aber weil man Sicherheit und (Aufenthalts-)Qualität garantieren wolle, gebe es keine kostenlosen Leezenplätze. Ein Experiment, aktuell ausgelöst durch die ordnungsrechtliche Situation am Nordtunnel, nicht durch Fahrradinitiativen. Ihm sei dem Grunde nach die

öffentliche Beschlussvorlage V/0533/2004 (Bahnhof-Ostseite – Verbesserung der Situation des Fahrradparkens) bekannt. Damals sollte die „Einrichtung und Erschließung einer Radstation im Untergeschoss des Parkhauses Bremer Platz“ (ca. 950 Stellplätze) untersucht werden. Auch wenn das mithin über 14 Jahre her sei, könne man sich freuen, dass dies nun umgesetzt werde. Den jahrzehntelang rasenden Stillstand in der Fahrradstadt kann man ihm kaum vorwerfen. Zur Erinnerung: **Stadtplanung ist die Balance zwischen dem Konzeptionellen und dem Konkreten.** Konkret wolle man übrigens die Mängelliste von [leezenstadt.de](http://leezenstadt.de), dem digitalen Störmelder der Grünen Jugend, bearbeiten. Im Amt, wo auch Verkehrsplaner Michael Milde sitzt, habe man die kreativ-kritische Initiative sehr begrüßt.

Promenade, Radwegebenutzungspflicht, Lastenradprämie, Ludgerikreisel, Flächengerechtigkeit ... gern möchte man weitere Leezen-Themen mit dem freundlichen Herrn Festersen kommunikativ bearbeiten. Nach knapp acht Monaten am Albersloher Weg ist der hochaufgeschossene Amtsleiter – 1,97 Meter lichte Höhe – wieder in Münster angekommen. Zwei Kinder; seine Frau hat in Münster studiert. Er radelt täglich über den Industrieweg und durch den Jesuitenbrook ins Hiltruper Heim. Sein altes Spartarad (unfassbare Rahmenhöhe: 72 Zoll) musste er in Oldenburg lassen; jetzt sitzt er im Wechsel auf Kalkhoff oder KTM – und liegt somit statistisch auf Münsterniveau. Für heute neigt sein Zehn-Stunden-Tag sich dem Ende entgegen *„Ich freue mich, dass Sie Ihren Dienst aufgenommen haben - es gibt im Bereich der Stadtplanung viel zu tun!“*, meinte sein Vorgesetzter, Stadtbaurat Robin Denstorff, zum Amtsantritt. Auch Denstorff trägt erst seit Aschermittwoch 2017 Verantwortung in Münster. Zu seinem Dezernat gehören – neben Münster Marketing (!) – das Bauordnungs- und das Tiefbauamt. Auch hier stehen Veränderungen an. Der Generationswechsel in der Verwaltungsspitze ist greifbar. Über 40 Führungspositionen gibt es bei der Stadt Münster, darunter 32 Amtsleiter. Rotation und Verjüngung sind absehbar. **Wachsende Stadt – wachsende Verwaltung.** Ganz neu: die Position eines Chief Innovation Officer: *„Im Rahmen einer ganzheitlichen Stadtentwicklung verfolgt die Stadt Münster die Gestaltung eines effizienten, beteiligungsstarken und*

*technologisch innovativen Gemeinwesens. In Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren soll hierzu für Münster ein strategischer Ansatz entwickelt werden, der an den Schnittstellen von Digitalisierung und Stadtentwicklung Innovationen voran treibt.“* (Aus dem Anzeigentext; Bewerbungsverfahren läuft).

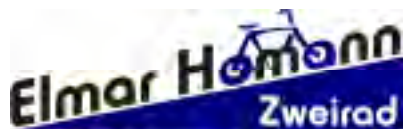
Es geht um die **Smart City.** Münsters Zukünfte. In der Cloud? Das klingt wieder mal konzeptionell und wenig konkret. Bessere Apps statt bessere Radwege? Christopher Festersen ist überzeugt, dass diese neue Stabsstelle wichtig ist. *„Neue Antriebe, digitale Parkraumlösungen, mehr Verkehrssicherheit, weniger Emissionen. Sharing. Die Erhöhung des Modal Split. Jeder Prozentpunkt mehr macht hier richtig Arbeit. Das geht nur mit Innovationen.“*

Das Amt von Christopher Festersen ist auch federführend für die **Kaufprämie von Lastenrädern**, die ab 1. März gewährt wird. *„Wir mussten uns viele Gedanken*



*machen, was überhaupt ein Lastenrad ist! Wir bekommen hier täglich die merkwürdigsten Anfragen.“* Münster solle sich über diese Initiative freuen. Henne oder Ei? Es ärgert ihn, dass in der Öffentlichkeit vor allem der Platzbedarf so stark thematisiert wird. Digitalisiert ist dieser Prozess im Übrigen noch nicht. **„Es zählt der Eingang des Poststempels. ... Mit Antragsgenehmigung erhalten Fördernehmende von der Fördergeberin einen Aufkleber mit Hinweis auf das Förderprogramm. Dieser muss auf dem Lastenfahrrad bzw. dem Anhänger gut sichtbar aufgeklebt werden.“**

Gutes Morgen Münster!



Saerbecker Straße 48, 48268 Greven  
Tel. 02571/560480 Fax 02571/560481

## Terminübersicht

**09. März = Codieren am Stadtmuseum / Alles auf Leeze von 15:30 - 17 Uhr**

**11. März = Mitgliederversammlung  
ab 18:30 Uhr, Münster, Bennohaus**

**27. März = Navithek ab 18 Uhr,  
ADFC-Clubraum, Dortmunder Str.**

**30. März = AT Zweirad, Tag der Offenen Tür**

**30. März = Radfahrersicherheitstraining,  
Lüdinghausen**

**06. April = Leezenbörse bei Opel Rüschkamp in  
Lüdinghausen mit Codieren**

**10. April = Clubabend-Saison-Finale (Überlänge)  
ADFC Münster**

**28. April = Volksradwandertag Dülmen mit  
ADFC-Infostand und Codieraktion**

**28. April = Radelspass in Everswinkel mit  
ADFC-Infostand und Tombola**

**04. Mai = 88. Radmarkt, Stubengasse Münster**

**05. Mai = Kinderfahrzeugbörse und Codieren,  
Gut Kinderhaus, 14 - 16 Uhr**

**05. Mai = ADFC Mai-Kult-Tour,  
Start: ADFC Geschäftsstelle, 13 Uhr**

**18. Mai = Alle auf Leezen – Inklusionstour  
Stadtmuseum mit NABU und KIB, 15:30 h**

**25. Mai = LeezenLiebe Stadt Münster**

**2. Tandemtour des ADFC Münsterland**

**08. Juni = Tag der Nachhaltigkeit (Rathausinnen-  
hof) mit ADFC-Infostand - Lastentransport**

## Stichwort Dieselfahrverbot

Hier ein Handwerker, Dennis Eggert,  
nach Einführung des Dieselfahrverbotes.  
Für einen größeren Anhänger hat es auch nicht  
mehr gereicht.

Gesehen von Martin Kamps



FAHRVERGNÜGEN.

PUR.



### Kagu Bosch 8L

**Das leichte Ballon Citybike | ab 23 kg**

- mit integriertem Rahmenakku
- individueller Ausstattung
- 8-Gang Nabenschaltung
- Scheibenbremsen
- Option | Gates Zahnriemen
- je nach Ausstattung

ab 3499,-

**2RAD WEIGANG**  
48159 Münster | Grever Str. 43A  
Tel.: 0251, 21 23 45 | www.2rad.de

KompetenzCenter  
**E-Bikes**



[www.adfc-ms.de/termine](http://www.adfc-ms.de/termine)

## Fahrradcodierung und mehr im Cityshop

Von Peter Wolter

Am 20. März und am 27. April codiert der ADFC wieder gegen Langfinger von 10 – 16 Uhr Fahrräder im Stadtwerke Münster Cityshop in der Salzstraße.



Hierbei wird eine Zahlen- und Buchstabenkombination im Rahmen eingestanzt, die jeden Polizisten sofort erkennen lassen, ob es sich bei dem Fahrradfahrer auch um den Halter handelt. Zudem ist diese Codierung nicht entfernbar, das heißt, das Fahrrad ist für den Dieb wertlos, weil er es nicht schnell wieder zu Geld machen kann. Personalausweis, Kaufbe-

Bild: Peter Wolter

Die Rahmennummer wird gesucht

leg, soweit vorhanden, sind mitzubringen.

Dazu gibt es Informationen rund um das Fahrrad in der neuen Fahrradsaison. Neben vielen Karten und Fahrradbüchern gibt es die neue Broschüre „Deutschland per Rad entdecken“, das ADFC Radtourenprogramm 2019 mit über 700 Radtouren und Radreisen, sowie den Bahn & Bike Planer 2019 als Spiralo mit nunmehr 18 Radtourenvorschläge im ganzen Münsterland.

## Abschluss der Clubabend-Saison am 10. April mit Malte Wulfinghoff, dem deutschen Teamchef der Tour de Faso, dem bedeutensten Radrennen Afrikas

Am 10. April, um 19 Uhr ist zum letzten mal die Gelegenheit, sich spannende Radfahrgeschichten erzählen zu lassen. Und nach virtuellen Radreisen zum Nordkap, durch die Karibik, durch die Anden, nach Athen und nach dem am 06. März 2019 folgenden Bericht von Justus Ossegas Reise durch den Kaukasus und dem Iran gibt es nochmal einen außergewöhnlichen Bericht:

**Malte Wulfinghoff** aus Münster ist seit 2011 der deutsche Teamchef der Tour de Faso, welche im westafrikanischen Burkina Faso eine nationale Institution darstellt und zum bedeutensten Radrennen Afrikas geworden ist. Die Rennradteams aus zahlreichen Nationen haben dabei sowohl im feuchtheißen Klima als auch auf unterschiedlichen Straßenbelägen zu bestehen.

Malte Wulfinghoff ist dank seiner Promotion über die "Nationale Identitätsbildung und Radsport in Burkina Faso" ein besonderer Kenner dieses Rennens und war an der Erstellung des Dokumentarfilms "Tour de Faso" beteiligt. Neben seinen Erläuterungen wird auch dieser Film vorgeführt. So erwartet die Gäste ein spannender Abend, welcher die Freude und Improvisationsmöglichkeiten bei einem Radrennen in der faszinierenden Welt Afrikas näher bringt.



**HOTEL NO. 11**  
DAS KLEINE FRÜHSTÜCKSHOTEL

**Hermannstraße 11**  
**59348 Lüdinghausen**  
**Tel: 02591-794 91 76**  
**post@no-11.de**  
**www.no-11.de**



# LS 760 I-GO® VISION INNOVATION MADE IN MÜNSTER



## LS 760 I-GO® VISION



**TOUR**

Bestes  
Display

- **100 LUX** regelbar in **5 Stufen**
- Großes **LCD-Display**
- Per USB wiederaufladbarer **Lithium-Ionen-Akku**
- Bis zu **9 Stunden** Leuchtdauer
- **Level-Funktion** zur optimalen Ausrichtung der Frontleuchte
- **Powerbank-Modus**
- Seitliche Beleuchtung
- Inkl. werkzeuglosem **Halter ZL 760**
- Auch als Set mit Rücklicht erhältlich

# SO VIELSEITIG WIE DAS RADFAHREN.

**WER LIEST,  
ERFÄHRT MEHR...**

**6x  
IM JAHR  
IM HANDEL**

**MYBIKE  
DIGITAL  
FÜR  
NUR 2,- €**



## IHRE VORTEILE

- 2 MYBIKE Ausgaben für nur 6,50 € (statt 9,80 €)
- 34 % Ersparnis gegenüber Einzelkauf
- Nach der 2. Ausgabe entscheiden Sie, ob Sie weiterlesen\*
- Begrüßungsgeschenk nach Wahl

## IHR GESCHENK

Wählen Sie Ihr Begrüßungsgeschenk.

### **E-BIKE – REPARATUREN UNTERWEGS\*\***

Zahlreiche Tipps und Tricks zur Reparatur mit minimalem Aufwand.

### **TREKKINGBIKE - REPARATUREN UNTERWEGS\*\***

Erklärt wie Sie die meisten Probleme mit nur einem Multitool in den Griff bekommen.



## JETZT ABO SICHERN

Ganz einfach online unter [abo.mybike-magazin.de/01770b](http://abo.mybike-magazin.de/01770b) oder per Telefon unter +49 (0) 521-55 99 55. Falls Sie telefonisch bestellen, geben Sie bitte die Aktionsnummer P-01770/B-01771 an.



\* Wenn Sie sich innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der 2. Ausgabe nicht bei uns melden, wissen wir, dass Sie MYBIKE regelmäßig lesen möchten und Sie erhalten MYBIKE zum derzeit gültigen Preis von 24,90 € (Ausland 33,90 €) inklusive MwSt. und Porto für mindestens 1 Jahr (6 Ausgaben). Bei Bestellung inklusive Digital-Abo zuzüglich 5 € jährlich.

\*\* Lieferung nur solange der Vorrat reicht.

# Symposium

## „Mit dem Rad zur Arbeit - So kann es gelingen!“

Von Peter Wolter und Norbert Bieder

**So kann es nicht weitergehen!** Das war die einhellige Reaktion aller Referenten des Symposiums „Mit dem Rad zur Arbeit – so kann es gelingen“ des ADFC Münsterland und der IHK Nordwestfalen Ende Januar in Münster, auf die von Michael Milde gezeigten Daten und Fotos zur Verkehrssituation in Münster. Mehr als 1,4 Millionen Fahrten fallen pro Tag an, davon ca. 50 % mit PKW und LKW. Ständig überlastete Straßen, Lärm und schlechte Luftqualität in der Stadt sind die Folgen. Auf der vom ADFC und der IHK organisierten Veranstaltung stellten Michael Milde, Abteilungsleiter Verkehrsplanung in Münster, Ludger Koopmann, stellv. Bundesvorsitzender vom ADFC, Joachim Brendel, Bereichsleiter Industrie und Verkehr der IHK und Kirsten Kuns, Leiterin der Arbeitssicherheit, Qualitäts- und Umweltmanagement der Westfalen Gruppe, ihre Ideen und Vorstellungen vor, wie „Mit dem Rad zur Arbeit“ gelingen kann.

Milde machte klar, neben den 13 geplanten Velorouten in der Region ist auch am Hauptbahnhof ein drittes Fahrradparkhaus im Gespräch. Demnächst wird auch das Erdgeschoss im Parkhaus am Bremer Platz den Radfahrern zur Verfügung gestellt. Auch forderte er von allen Gesellschaftsschichten mehr Wertschätzung für das Radfahren. Politiker müssten bei Protest nach verkehrstechnischen Entscheidungen Durchhaltevermögen zeigen. Ludger Koopmann (ADFC) führte aus, dass sich zwar schon viel für den Radverkehr getan habe, die beschlossenen Maßnahmen aber noch nicht ausreichen. Kreative Ideen pro Fahrrad, Bus und Bahn werden noch viel zu schleppend umgesetzt. In den Niederlanden, bei Eindhoven wurde parallel zu einer stark

frequentierten Straße ein Fahrradschnellweg gebaut. Der Autoverkehr reduzierte 30 %. Diese Maßnahme zeigt: Es müssen qualitativ hochwertige Alternativen zum MIV (Motorisierter Individualverkehr) geschaffen werden, dann benutzen die Pendler diese auch gerne. Ergo: Angebot schafft Nachfrage! Joachim Brendel (IHK)schilderte die aus dem täglichen Verkehrschaos

entstehenden Probleme, für Pendler und deren Arbeitgeber. Aufgrund des Fachkräftemangels sind die Arbeitgeber in Münster auf Mitarbeiter aus dem weiteren Münsterland angewiesen. Wegen der hohen Mieten suchen immer mehr Menschen günstigere Wohnungen im Umland von Münster. Eine Verkehrszunahme geht damit einher.

Brendel befürchtet, dass größere Maßnahmen bei der Optimierung des ÖPNV

(öffentlicher Nahverkehr) und bei der Bahn viel Zeit in Anspruch nehmen. Kirsten Kuns von der Westfalen AG zeigte in ihren Ausführungen, dass viele Arbeitgeber, die Verkehrsproblematik aktiv angehen. Jobticket, Fahrgemeinschaften und Leasing von Dienstfahrrädern werden schon häufig von den Mitarbeitern in Anspruch genommen. Einigkeit bestand bei den Diskussionsteilnehmern, dass die an diesem Abend angesprochenen Maßnahmen nur Schrittweise umgesetzt werden können. Uns ADFC'lern dauert die Umsetzung, gerade was die Fahrradinfrastruktur angeht, oft zu lange.

Aber die Ausführungen an diesem Abend lassen uns optimistisch in die Zukunft schauen. Das Symposium hat deutlich gemacht, die Notwendigkeit der Verkehrswende ist in fast allen Gesellschaftsschichten angekommen!



Ludger Koopmann, Kirsten Kuns, Dr. André Wolf, Joachim Brendel, Michael Milde (v.l.)

Bild: IHK

# Lübeck - Stralsund, weil's so schön war gleich zweimal

Von Beatrix Zurek-Imhoff und Ralf Imhoff

Das erste Mal bin ich zwischen dem 23. und 27. Juni mit dem ADFC (Peter Wolter) die Strecke abgeradelt, das zweite Mal, Ende August, als Zweierteam mit meiner Ehefrau. Anfang- und Endpunkte und die Wegstrecke der Touren bis Kühlungsborn waren identisch. Von Kühlungsborn ist Peter über Bad Doberan nach Rostock gedüst, um dann auf relativ direktem Weg Stralsund anzupeilen, unser Zweierteam blieb der Küste treu, da war dann auch die Möglichkeit sich zu

verfahren deutlich geringer: An Backbord die Ostsee, Wind von Achtern, wir sind richtig. Über Lübeck könnte ich stundenlang schwärmen. Wir haben uns ein bisschen Zeit gelassen, um auch mal was in Sachen Kultur zu unternehmen. Das mit der Kultur fing schon direkt gut an, in Lübeck



Bilder: Beatrix Zurek-Imhoff & Ralf Imhoff

Der kleine Bauhelfer

fand zu diesem Zeitpunkt die Lübecker Museumsnacht statt (leider gebührenpflichtig). Wir hatten noch etwas Zeit bis zur Museumsnacht, also erst mal eine Bootstour rund um Lübeck, leider im Regen. Was wäre eine Kirche ohne ihre Sagen. Bei St. Marien hat das kleine Kerlchen geholfen, weil man ihm gesagt hatte, man baue eine Schänke. Als das Teufelchen den Betrug spitzkriegte, wollte er die Kirche zerstören. Die Hanseaten konnten ihn aber mit dem Bau des benachbarten Ratskellers besänftigen. Auf nach Norden zur Kirche St. Jakobi. Das nördliche Stadtviertel ist seit Zeiten der Hanse das Viertel der Seeleute. In der Kirche besuchen wir das „Pamir Memorial“. Es erinnert an den Untergang des Segelschulschiffs „Pamir“ am 21.09.1957. Von 86 Mann Besatzung kamen nur 6 Seeleute zurück. Schräg gegenüber von St. Jakobi befindet sich die Schiffergesellschaft (<https://schiffergesellschaft.de/>). Ein Gebäude mit maritimen Ambiente und gutem Essen, vielleicht ein bisschen laut. Weiter schlenderten wir durch die nächtliche Stadt, durch zahlreiche Ateliers

und Kunstausstellungen, vorbei an Musik und Tanz auf der Straße. Genug von Lübeck. Am nächsten Tag ab auf die Leeze, am Holstentor rechts abgebogen, Kurs Nord nach Travemünde. Ab hier kommt dann der GPX-Track in Aktion, den ich schon zu Hause runtergeladen und bearbeitet hatte. Man braucht den elektronischen Helfer aber praktisch nicht, der Ostseeradweg ist gut ausgeschildert. Das Netz quillt über von nützlichen Informationen über die Strecke. Wichtig sind die Hin-



Die Glocken von St. Marien

weise auf Streckensperrungen, das hat uns aber nicht interessiert, solange bis wir vor der Sperrbarke nach dem Brooker Wald (12 % Steigung!!) stehen.

Was tun? Brav, wie Peter der Umleitung über die Landstraße folgen oder einfach mal weiterfahren. Klar, weiterfahren, wir sind noch überall durchgekommen. Erst mal wieder den Berg (für Sauerländer: das Hügelchen) rauf, um dann an der Abbruchkante zu landen. Das Bild gibt den Ernst der Lage nur undeutlich wieder. Die Ostsee hat sich schon bis zu den Bäumen durchgefressen, dahinter geht es gut 15 m runter. Ich fürchte, dass die Umleitung noch länger Bestand hat. Bis Boltenhagen gab es dann keine weiteren Probleme, außer, dass es doch unangenehm kühl wurde. Also die Zeit bei einer Suppe nutzen, um Wärme und Energie aufzu tanken und ein Zimmer in Wismar zu buchen. Wismar begrüßt uns mit einem Wolkenbruch. Wir haben eine Ferienwohnung erwirbt und ausreichend Platz die Klamotten zu trocknen. Das Beste am Radfahren ist ja,



dass man nach der Tour mit ruhigem Gewissen futtern kann. In Wismar besuchen wir ein Brauhaus in Hafennähe (<http://brauhaus-wismar.de/>), Bier und Schnaps aus eigener Herstellung, dazu gutes und reichhaltiges Essen. Entsprechend schwer fiel der Start am nächsten Morgen. Wir sind dann doch recht zügig bis Rerik durchgeradelt, Rückenwind und Sonne sei Dank. Dann kann man sich ja schon mal ein Eis gönnen. Unser Etappenziel sollte Warnemünde werden, leichter gesagt als getan, bezahlbare Zimmer sind knapp. Handy sei Dank können wir dann noch ein Zimmer in der Jugendherberge buchen. Die Jugendherberge liegt ca. 400 m vom Strand und rund 2 km vom „Alten Strom“ entfernt. Das Zweibettzimmer hat Hotelstandard, auch das Frühstück war reichhaltig. Die Nachfrage an der Rezeption, wo man gut essen könne, wurde mit einer Gegenfrage gekontert: Gut oder teuer? Wenn ihr guten Fisch essen wollt geht zur Imbissbude vor dem Haus! Gesagt getan, der Fisch ist wirklich Klasse!! Der „Alte Strom“ ist touristisch gut erschlossen, eine Souvenirbude reiht sich an die Nächste, Richtung Leuchtturm ebbt der Touristenstrom dann aber ab. Warnemünde ist auch die Basis zahlreicher Kreuzfahrtschiffe. Man kann über die Dinge geteilter Meinung sein, ab es ist schon beindruckend, wenn ein solches Schiff ausläuft. Nächstes Etappenziel: Barth, falls wir so weit kommen. Bei optimalem Badewetter rollen wir weiter gen Norden, Richtung Darß. Den ersten Versuch meiner Frau die Ostseetemperatur zu erkunden, konnte ich kurz hinter Warnemünde noch erfolgreich abwehren, bis Graal-Müritz radelt man durch einen geschlossenen Mischwald, einfach nur traumhaft, danach ist dann jede Gegenwehr erfolglos, ab in die Ostsee. Hinter

Wustrow verlässt man die Ostsee und fährt nun unmittelbar am Bodden vorbei, GPS-Höhe Null. Zeit für die Zimmerreservierung, bezahlbar war wiederum nur die Jugendherberge in Barth. Das schöne Sommerwetter hatte alles mobilisiert, was sich nur halbwegs auf dem Rad halten konnte. Zwischen Prerow und Zingst ist der Teufel los, das alles auf einem schmalen Deich, die A 40 in der Rushhour ist nichts dagegen. Kurz vor Zingst ist dann die Welt wieder in Ordnung, wir verkrümeln uns rechts ab in den Wald. Über den Bodden geht es, parallel zu einer stillgelegten Bahntrasse, nach Barth. Die Jugendherberge liegt natürlich schön weit außerhalb des Ortes auf einem Berg. Hier ist dann noch ein bisschen „Ostalgie“ zu finden, sprich Gemeinschaftsduschen und WC auf dem Gang, alles aber frisch renoviert und prima gepflegt. Die Jugendherberge hat einen eigenen Reiterhof und sogar Zeltplätze.

Stralsund ist schon in Sichtweite, nur noch lockere 50 km im Regen, pitschnass kommen wir in Stralsund an. Für eine Nacht bleiben wir in der Pension am Ozeaneum, die Lage ist prima unmittelbar am Hafen. Die zentrale Lage bedeutet leider aber auch Verkehrslärm. Wer Zeit hat sollte einen Besuch des Ozeaneums (<https://www.ozeaneum.de/>) einplanen. Die alte Hansestadt hat auf jeden Fall auch einen etwas längeren Aufenthalt verdient. Neben einer Besichtigung der Innenstadt lohnt sich auf jeden Fall auch ein Ausflug zur Insel Rügen. Man könnte über den schönen und sehr gut beschilderten Radweg durchaus einen Roman schreiben, leider reicht der Platz in dieser Ausgabe nicht. Die beiden Autoren stehen für weitere Auskünfte natürlich gerne zur Verfügung.

Der **Hollandrad** - Spezialist

Gazelle / Sturmey-Archer Service-Point

**Rad**  
**Schlag**

Geiststr. 48  
48151 Münster  
Tel. 0251 - 89 99 65 8

[www.radschlag-ms.de](http://www.radschlag-ms.de)



Gazelle SPARTA COVE BATAVUS **KTM**





rad  
revier.  
ruhr

industriekultur **erfahren**

Das Ruhrgebiet entwickelt sich zur Radmetropole und überzeugt schon heute mit einem beeindruckenden Radwegenetz von über 1.200 Kilometern Länge.



**Erfahren was dahinter steckt: [www.radrevier.ruhr](http://www.radrevier.ruhr)**

Ein Gemeinschaftsprojekt von:

METROPOLE  
**RUHR**  
TOURISMUS

REGIONALVERBAND

**RUHR**



Gefördert von:



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

**NORD  
RHEIN  
WEST  
FALEN**

# 15 neue RevierRouten im radrevier.ruhr

Das Ruhrgebiet entwickelt sich immer mehr zu einem spannenden und abwechslungsreichen Radreiseziel. Neben den klassischen Radfernwegen RuhrtalRadweg, Route der Industriekultur per Rad und Römer-Lippe-Route bietet das radrevier.ruhr mit 15 neu gestalteten Touren-Empfehlungen, den sogenannten RevierRouten, auch für Tagesausflüge aus der Umgebung ein attraktives Radangebot.

Das 1.200 Kilometer lange Knotenpunktsystem bietet eine Vielzahl an Tourenmöglichkeiten. Die besten Tourentipps sind die neuen RevierRouten.

Jede dieser Touren hat ein eigenes, spannendes Thema und ist zwischen 30 und 70 Kilometer lang. Ob „Schwarzes Gold“, „Stahlküche“ oder „Haldenglück“, mit jedem Radkilometer lernen Radler das Ruhrgebiet etwas besser zu

verstehen und schnell auch zu lieben.

Mit den ausgeschilderten Knotenpunkten ist die Orientierung vor Ort besonders leicht.

Unter **[www.radrevier.ruhr/RevierRouten](http://www.radrevier.ruhr/RevierRouten)** lassen sich die GPX-Daten für Navigationsgeräte kostenfrei

herunterladen. So lassen sich die Tourenvorschläge ganz bequem nachradeln. Einen guten Überblick über alle Touren bietet das kostenfreie Tourenheft „RevierRouten“.

Auch die Übersichtskarte im Maßstab 1:100.000 erleichtert die Tourenplanung.



*RadRevierRuhr - Herten - Zeche Ewald*

Bild: radrevier.ruhr, Jochen Tack

**Beide Broschüren sind kostenlos bestellbar unter [www.radrevier.ruhr](http://www.radrevier.ruhr) oder unter der Hotline 01806 – 18 16 30 (€ 0,20 / Anruf a. d. dt. Festnetz; Mobilfunkpreis max. € 0,60 / Anruf).**



Kai Witteler  
Mühlenstraße 39  
59348 Lüdinghausen

Telefon 0 25 91 - 34 16  
[zweirad.witteler@web.de](mailto:zweirad.witteler@web.de)  
[www.zweirad-witteler.de](http://www.zweirad-witteler.de)



**SIMPLON**  
**STEVENS**



**bergamont**  
SPORTS

**Kalkhoff**  
**PRINCE**

**GAZELL**





**FAHR  
WAS  
ZU DIR  
PASST**



**UNSERE PASSION IST DEIN RAD-GEBER**

**Wir sind absolut bike-begeistert** – das macht uns zu kompetenten Beratern. Gemeinsam finden wir dein neues Rad und alles, was dazu gehört. **Dank riesiger Auswahl, Teststrecke und Top-Service.**

Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH · Hammer Straße 420 · 48153 Münster  
Tel.: 0251 97803-0 · [www.fahrrad-xxl.de](http://www.fahrrad-xxl.de)

Fahrrad **XXL**  
**Hürter** | 1917



# Einladung\*

Der ADPE Münsterland e.V.  
lädt ein zur ordentlichen

**Mitgliederversammlung**

**18:30 Uhr**

**Im Bennohaus Münster,  
Bennostr. 5  
48155 Münster  
Tel. 02 51-60 96 73**

**Bushaltestelle:  
Liboristraße/ Wolbecker Straße  
Linien 11 und 22  
Fußweg ca. 2 Minuten**

**Vorläufige Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Wahl eines Versammlungsleiters
2. Feststellung der Stimmberechtigung
3. Wahl des Protokollführers
4. Beschlussfassung Tagesordnung
5. Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer
6. Aussprache und Entlastung
7. Wahlen
8. Budget 2019
9. Beratung fristgerecht eingebrachter Anträge 1\*)
10. Verschiedenes

**11. März 2019**

**Guten  
Montag**

**\* Für Kaffee und Snacks ist gesorgt**

**1\*) Fristgerecht eingebrachte Anträge werden in der Geschäftsstelle und auf der Homepage für die Mitglieder veröffentlicht.**



# Ihr Recht als Radfahrer

Von Rechtsanwalt Dr. jur. Falk Schulz, Münster  
www.schulz-coll.de

## Reparaturkosten oder Wiederbeschaffungswert?

Bei einem Unfall wurde ein Radfahrer verletzt und sein Fahrrad, ein Rennrad mit Carbonrahmen, beim Zusammenstoß mit Pkw des Unfallgegners erheblich beschädigt. Der Radfahrer verlangte insbesondere auch Schadensersatz für eine Reparatur des Rennrads, das er ca. 2004 zu einem Preis von 7.500,00 € neu gekauft hat. Die erforderlichen Reparaturkosten würden 3.832,85 € betragen. Der Unfallgegner wollte nur eine Abrechnung als Totalschaden mit einem Wiederbeschaffungswert 1.600,00 € abzüglich Restwert 100,00 €, insgesamt 1.500,00 €, bezahlen. Der Radfahrer wendet ein, er habe sich kein neues Rennrad kaufen wollen, da das verunfallte einen technischen Stand aufweist, der dem aktuellen entspreche.

Technische Neuerungen gäbe es praktisch nicht. Für Rennräder dieser Klasse gebe es auch keinen Gebrauchsmarkt. Darüber hinaus seien die Rahmenhöhen sehr spezifisch, so dass auch aus diesem Grund kein gebrauchtes, dem beschädigten gleichwertiges oder identisches Rennrad beschafft werden könne. Die Abrechnung auf Gutachtenbasis für die Reparaturkosten sei daher möglich, auch weil der Radfahrer mit dem verunfallten Fahrrad auch einen ideellen Wert verbinde.

Während der Radfahrer in 1. Instanz vor dem Landgericht noch obsiegt hat, hat das OLG München in einer Entscheidung vom 16.11.2018 - 10 U 1885/18

– das Urteil aufgehoben und die Klage abgewiesen. Nach der Anhörung eines Sachverständigen waren die Richter des OLG München davon überzeugt, dass beim Fahrrad des Klägers ein wirtschaftlicher Totalschaden eingetreten war.

Zwar könne ein Geschädigter im Totalschadensfall ausnahmsweise die voraussichtlichen Reparaturkosten zzgl. einer etwaigen Wertminderung erstattet verlangen, wenn diese Summe den Wiederbeschaffungswert um nicht mehr als 30% übersteige. Maßgeblich für die Berechnung sei grundsätzlich die Reparaturkostenkalkulation des Sachverständigen, nicht der schlussendlich tatsächlich angefallene Reparaturaufwand. Der Restwert des Fahrzeuges werde bei dieser Berechnung nicht berücksichtigt. Grundlage dieser Rechtsprechung sei das besondere Integritätsinteresse des Geschädigten. Damit solle faktisch sichergestellt werden, dass das Eigentum des Geschädigten für den Bedarfsfall in seiner konkreten Zusammensetzung und nicht nur dem Wert nach erhalten bleiben kann. Der Reparaturkostensersatz erfolge allerdings nur nach tatsächlich durchgeführter, fachgerechter Reparatur im Umfange des Sachverständigengutachtens. Eine Teilreparatur sei nicht ausreichend.

Setzt der Geschädigte nach einem Unfall sein Kraftfahrzeug nicht vollständig und fachgerecht in Stand,



sei regelmäßig die Erstattung von Reparaturkosten über dem Wiederbeschaffungswert nicht gerechtfertigt. Im Hinblick auf den Wert der Sache wäre eine solche Art der Wiederherstellung im Allgemeinen unvernünftig und könne dem Geschädigten nur ausnahmsweise im Hinblick darauf zugestimmt werden, dass der für ihn gewohnte und von ihm gewünschte Zustand des Fahrzeuges auch tatsächlich wie vor dem Schadensfall erhalten bleibe bzw. wiederhergestellt werde. Dass der Geschädigte Schadensersatz erhält, der den Wiederbeschaffungswert übersteige, sei deshalb mit dem Wirtschaftlichkeitsgebot und Bereicherungsverbot nur zu vereinbaren, wenn er den Zustand des ihm vertrauten Fahrzeuges wie vor dem Unfall wieder herstelle.

Diese zu beschädigten Kraftfahrzeugen ergangene Rechtsprechung sei nach Auffassung des Senats auch für ein, wie hier nahezu vollständig beschädigtes Rennrad, übertragbar. Entgegen der Ansicht des Geschädigten gebe es keinen Grund, bei Fahrrädern, welche die letzten Jahrzehnte ebenfalls wie Kraftfahrzeuge eine stetige technische Weiterentwicklung vollzogen haben, die von der Rechtsprechung entwickelten Grundsätze für Kraftfahrzeuge hier nicht anzuwenden. Der Geschädigte betone im vorliegenden Rechtsstreit gerade die Besonderheiten im Hinblick auf den beim beschädigten Fahrrad vorhandenen Karbonrahmen. Selbst wenn das Fahrrad zu einem Liebhaberstück werde, sei zu bedenken, dass es sich nach den Angaben des Sachverständigen um ein Kompletttrader der Marke S. handele, welches einen relativ geringen Wiederbeschaffungswert aufweise.

Nach den ausführlichen, von sorgfältiger Recherche geprägten Ausführungen des Sachverständigen S. ergebe sich für das Fahrrad, ausgehend vom Modelljahr 2004 unter Beachtung der Abwertungskurve nach Schwacke ein Wiederbeschaffungswert von 930,60 €. Da der Allgemeinzustand des Fahrrads zum Unfallzeitpunkt sehr gut gewesen sei, sei der Abwertungsschlüssel hier um 10% auf 28% zu erhöhen, so dass sich der für das Fahrrad angemessene Wiederbeschaffungswert auf 1.447,60 € beläuft. Damit lägen die vom Geschädigten geltend ge-

machten Reparaturkosten weit über 130% des Wiederbeschaffungswertes. Bezüglich der unbeschädigten Teile ginge der Sachverständige von einem Restwert von ca. 28,00 € aus, so dass der Wiederbeschaffungswert abzüglich des Restwerts 1.419,60 € betrüge. Im Lichte der obigen Rechtsprechung müsse der Kläger daher auf Totalschadenbasis abrechnen und könne nicht die geltend gemachten Reparaturkosten beanspruchen.

Insoweit sei die vom Geschädigten ins Feld geführte, vom Erstgericht geteilte, Begründung, wonach ihm nicht zumuten sei, ein gebrauchtes Rennrad mit Karbonrahmen, bei dem er keine ausreichende Kenntnis über eventuelle Vorschädigungen des Karbonrahmens habe, als Ersatz zu akzeptieren, nicht

## Ihr Recht als Radfahrer

überzeugend. Das gleiche Risiko habe letztlich auch jeder Geschädigte eines Kraftfahrzeugs, welcher angesichts der oben dargestellten Rechtsprechung auf Totalschadenbasis abrechnen müsse. Sofern dieser auch nur den vom Schadensfall erstatteten Betrag zur Ersatzbeschaffung einsetzen könne, sei dieser auch auf den Erwerb eines gebrauchten Kraftfahrzeugs beschränkt.

Auch bei einem gebrauchten Kraftfahrzeug bestehe das Risiko, ein Fahrzeug zu erwerben, welches (versteckte) Vorschädigungen, z.B. im Getriebe, aufweise.

Liegezweiräder  
Liededreiräder  
Lastenräder

**tri-mobil**  
Fahrradspezialitäten

Tel: 0234-51 14 19 [www.tri-mobil.de](http://www.tri-mobil.de)

# Auslagestellen

**Ahlen** Ahlener Tageblatt, IKK, Stadtbücherei, Stadt-Bürgerservice, Stadtanzeiger, Velo Mike, Verbraucher-Zentrale, Zweirad Dammann, Zweirad Hagedorn, Zweirad Mense, Zweirad Wittenbrink, **Ahaus** IKK, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Gevers, Zweirad Müller, Zweirad Potreck, Zweirad Kestermann, **Albersloh** Leezenladen **Altenberge** AT-Zweirad, **Ascheberg** ASCHEBERG MARKETING e.V.

**Beckum** Beckumer Fahrradlager, Elektro Pelkmann, Öffentl. Bücherei, Rathaus, Volksbank **Billerbeck** 2rad Bergmann, Kentrup OHG, Kettcar Ahlers, Verkehrsamt, **Bocholt** 2-Rad-Center-Rose, 2-Rad-Jäger, IKK Bocholt, Radstation am Bahnhof, Zweirad Balsam, Zweirad Harmeling, Zweirad Heumer, Zweirad Hochrath, Zweirad Niebur, Zweirad Rawie, Zweirad Rose, Zweirad Telake, Zweirad Willing, **Borken** BEK Barmer, Buchhandlung Eggers, Kreisverwaltung Borken, Stadtverwaltung Borken, Tourist-Info Borken, Zweirad Busch, Zweirad Mosemann / Funda, Zweirad Bergmann, Zweirad van der Beck, **Coesfeld** 2-Rad-Baumeister, Bahnhof, Brauhaus Stephanus, Bürgerbüro, Familienbildungsstätte, High Tech Radsport, Hotel Haselhoff, Hotel Jägerhof, Hotel Zur Mühle, IKK, KFZ Zulassungsstelle, Radwelt, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsamt, Verkehrsverein Lette, VHS, Volksbank, Walfort Fahrräder, Zweirad Scharlau, Zweiräder Borgert, **Drensteinfurt** Kulturamt, **Dülmén** Busch Zweirad, Fahrzeughaus Heger, Fremdenverkehrsamt, IKK, Realmarkt, Stadtbücherei, Strätker Zweirad, Streiflichter, VHS, Voss, Viktorbücherei, Zweirad Zentrum, **Emsdetten** Die Grünen, Radwanderfreunde Münsterland, Rosenapotheke, Traix Cycles, Verkehrsverein, Zweirad Homann, Zweirad Müllmann, Zweirad Tippkötter, **Ennigerloh** Zweirad Hunkenschroder, **Enschede** ENFB, **Epe** Amtshaus, Stadtbücherei, Zweirad Vorkamp, Zweirad Brügger, **Everswinkel** Verkehrsverein, Rathaus, Zweirad Knauer, **Gescher** Stadtbücherei, Stadtinformation, Zweirad Schweers-Pennekamp, **Greven** Fahrradbörse, Rathaus, Sparkasse, Verkehrsverein, Zweirad Homann **Gronau** Gasthaus Doetkotte, Rathaus, Stadtbücherei, Verkehrsverein, **Havixbeck** BikeSport - Michael Günther, Buchhandlung Janning, Burg Hülshoff, Elektrorad-Partner, Gemeindeverwaltung Havixbeck, Hof Havixbeck, Hotel-Restaurant Apollon, Hotel Kemper, Kaffeewirtschaft Oeding Erdel, RADKULT-Hensmann, Sandsteinsmuseum, Schleiners Hof, Verkehrsverein, WN Havixbeck **Ibbenbüren** Goeke Zweiräder, IKK, Radstation, Rathaus, VHS/Stadtbücherei, Therapiezentrum Saarbeck, Verkehrsverein, Zweirad Konermann, Zweirad Owerfeldt-Meyer, Zweirad Feldkämpfer, **Isselburg** Kreissparkasse (Werth), Volksbank (Werth), **Lengerich** 2-Rad-Haus Tiemann, Tourist-Info, Zweirad Schröder, Velo-Garten, **Lüdinghausen** Badelts Räderecke, Familienbildungsstätte, Frag & Fahr, Mit Rad & Tat, Opel Rüschkamp, Stadtbücherei, Volkshochschule, Zweirad Witterle, **Metelen** Buch u. Schreibwaren Ewering **Münster** ADCF Infoladen, ADCF Radstation Münster Arkaden, Alexianer-Shop, AOK Münster, Aux Chocolats, Bäckerei Willenborg, Bäckerei Schrunz, Bar-Celona, Besito, Bui-Fahrräder, Bioladen Cous Cous, Café Floyd - 2 Mal, Café Sieben, Cuba, Die Schoppe, Dr. Kurz, Dr. Gronau, Fahrrad Speiche, JAZ, JIB, Krüper, Klemens im Stadthaus 1, la tienda, Leezenmeisterei, Leezenkönig, Marktcafé, Mc Bio, Medium, Münster-Marketing, Münster-Shop, Pfefferkorn, Quitmann, Sattelfest, Zweirad Gropp, 2-Rad Hansen, Tabakwaren Wänke, Drahtesel, Eine-Welt-Laden, Fahrradbörse, Fahrrad Schweifel, Haus der Niederlande, Kruse Baimken, mobilé, No Limit, Pfaff-Nähmaschinen Kosmeier, Pro Vital, Reisezentrum Hbf, Pedalkönig, Radwerk Gallien, Stadtbücherei, Stuhlmacher, SuperBioMarkt, Terracamp, Traix Cycles, Unterwegs, Verbraucher-Zentrale NRW, Zweirad Kneuert, **MS-Aasee** agora: das Hotel am Aasee, Café Global, Gaststätte Himmelreich, Jugendgästehaus am Aasee, Café relax, Hotel Seezeit, Stadtbücherei Aaseestadt, **MS-Amelsbüren** Eymann Sauna, Fahrradwerkstatt Alexianer-Krankenhaus, **MS-Angelmodde** Der Strandhof, Movimento, **MS-Berg Fidel** Freizeitzentrum Lorenz Süd, Hürter Zweirad, Rucksack Oase, **MS-Coerde** Biologische Station Rieselfelder, Zweirad Benning, Zweiradcenter Schreier, **MS-Gievenbeck** Dr. Welling, Fachwerk Gievenbeck, **MS-Handorf** 2-Rad Hansen, Fahrradhaus Gust, Hubertus-Apotheke, Werseapotheke, Haus Münsterland **MS-Hiltrup** Bücherei St. Clemens, Hölcher Zweiräder, Info-Punkt **Hiltrup**, Radsport Weste, Rosen-Apotheke, Café Klostermann, SuperBioMarkt, VeloTec, Zweirad Wiesmann, **MS-Kinderhaus** Rechtsanwalt Falk Schulz, Pieper's Sportshop, 2Rad Weigang, Stadtbücherei, **MS-Kreuzviertel** Fahrradhof, Copy Center Coerdestr., Elektro-Kern, Gesundheitshaus, SuperBioMarkt, Schloßtheater, Velodrom, **MS-Mecklenbeck** Terracamp, Lotto Wänke , **MS-Nienberge** Zweirad Küster, **MS-Ostviertel** Bennohaus, Brauhaus, Café Montmartre, Café Kling-Klang, Café Prütt, Cibaria Vollkornbäckerei, Cinema, Campingplatz Münster, Der Radladen, Kreativhaus, Lila Leeze, McRadl, Pierhouse, Villa ten Hompel, Reinhold-Zweirad, Stadtbücherei, Slickertan Naturkost, Umweltforum, Zweirad Döbbeler, Zweirad Jaisfeld, Zweirad Kirschner, Zweirad Matzkin, **MS-Roxel** Schloss Hülshoff, Zweirad Pöttker **MS-Süd** 1-2-3 Rad, Fahrrad fahr-Rad, FlicFlac, SuperBioMarkt, Bürgerbüro, Café Lenzig, Café Wolters, RadSchlag, Impuls, Krone, LitFass, **MS-West** Bäckerei Schrunz, Tabakwaren Wänke, West Apotheke, 2-Rad Schäpermeier, **MS-Wolbeck/Gremmendorf** Bez/Verwaltung, Gaststätte Kiepe, Engel Apotheke, Hotel Münnich, 2-Rad Peppinghaus, **Neuenkirchen** Druckerei Heuermann, Krehenwinkel-Zweiräder, Verkehrsverein, Zweirad Heemann, Zweirad Hespang, **Nottuln** Café Longinuturm, Harry's Speisekammer, Verkehrsamt, Zweirad Hanning, **Ochtrup** Dorfladen, Marienapotheke, Stadtbücherei, Zweirad Krecthing, Zweirad-Ruhkamp, **Oldel** Alte Post, Radstation Oelde, Stadtverwaltung und Forum Oelde, VHS Oelde, Volksbank (Hauptstelle), Zweirad-Batzdorfer **Ostbevern** Zweirad Böckenholt, **Ottenstein** Sparkasse, Volksbank, **Rhede** Giesing Zweirad, Verkehrsgemeinschaft, Zweirad Holtkamp, **Reken** EIS LOUNGE, **Rheine** R(h)eine Räder, 2-Rad-Center Schröder, IKK, Radsport Laurenz, Radstation, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Fa. Matzker, Zweirad Deppen, Zweirad Gaasbeck, Radprofi Roters, Räder & Mehr – Klaus Lübke, Zweirad Müllmann , **Rosendahl** Volksbank Baumberg, Volksbank Holtwick, Sparkasse Westmünsterland, Schuh - Sport Neuhaus, Leonhardt Krankengymnastik, Ideeko Geschenke, Autohaus Voss, Markt Apotheke, Imbiss Käpt' Lecker, Pepe's Haarmoden, Zweirad Schmitz, Barbara Apotheke, Fahrrad Uesbeck, **Schöppingen** Gemeindeverwaltung, **Senden** Demeter Bauernhof Gettrup, Gemeindeverwaltung, **Sendenhorst** Zweirad Brandhove, **Stadtlohn** Verkehrsverein, Volkshochschule, Zweirad Becking, Zweirad Schlattmann, **Steinfurt-Borghorst** Cyran Zweirad, Rathaus **Steinfurt**, Zweirad Kemper, Zweirad Minnebusch, **Steinfurt-Burgsteinfurt** Radstation am Bahnhof, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Zweirad Nattler, Zweirad Schnieder, **Südlohn** Sparkasse, Volksbank, Zweirad Völker, **Telgte** Rathaus, Treffpunkt Telgte, Alex-Office, Fahrrad König, Fahrrad Vogt, Lesart, **Velen** Zweirad Büchter, **Vreden** Verkehrsverein, Fahrradspezialist Lansing **Warendorf** Die Glocke Lokalredaktion, Fahrrad Neehus, Radstation, Sparkasse, Stadt Warendorf Stadtverwaltung, Baudezernat, Marketing, Stadtbücherei, Volkshochschule, WN, Arztpraxis Woywod, Bäckerei Ströhl, Intersport Kuschinski, Optiker Neukötter, Volksbank, Praxis Dr. Gleiche, Sparkasse Müssingen, Bäckerei Diepenbrock, Edeka Aerdker **Warendorf-Hoetmar** MTW Akkuservice **Wettingen** XXL-bikes, **Wüllen** Sparkasse, Volksbank.



# Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

<b>1-2-3 RAD</b>	Straßburger Weg 107, 48151 Münster
<b>2-Rad Peppinghaus</b>	Hiltruper Str. 61, 48167 Münster-Wolbeck
<b>2-Rad-Weigang</b>	Grevener Str. 434, 48159 Münster
<b>AT Zweirad GmbH</b>	Zur Steinkuhle 2, 48341 Altenberge
<b>Badelt's Räderecke</b>	Flaßbieke 2, 59348 Lüdinghausen
<b>Bike &amp; More</b>	Geist Str. 8, 48151 Münster
<b>CERVOTEC KG</b>	Otto-hahn-Str. 40, 48161 Münster
<b>Der Fahrradspezialist Lansing</b>	Oldenkotter Str. 10, 48691 Vreden
<b>Dorma Vita</b>	Aldenhövel 41, 59348 Lüdinghausen
<b>Drahtesel</b>	Servatiiplatz 7, 48143 Münster
<b>EIS LOUNGE Maria Veen</b>	Poststraße 23, 48734 Reken
<b>Fahrrad Kirschner</b>	Pötterhoek 55, 48145 Münster
<b>Fahrrad LOOK</b>	Dingbängerweg 249, 48161 Münster
<b>Fahrrad Schweifel</b>	Grevener Str. 27, 48149 Münster
<b>Frosch Sportreisen GmbH</b>	Dahlweg 112, 48159 Münster
<b>Hürter Zweirad GmbH</b>	Hammer Str. 420, 48153 Münster
<b>Lila Leeze</b>	Dortmunder Str. 11, 48155 Münster
<b>Lüdinghausen Marketing e.V.</b>	Borg 4, 59348 Lüdinghausen
<b>Pedalkönig</b>	Hoher Heckenweg 145, 48147 Münster
<b>Profile Vortkamp</b>	Von-Keppel-Str. 4, 48599 Gronau
<b>Provinzial Versicherung Münster</b>	Provinzial-Allee 1, 48159 Münster
<b>Radsport Weste</b>	Westfalenstr. 139, 48165 MS-Hiltrup
<b>Radschlag</b>	Geiststraße 48, 48151 Münster
<b>Radstation MS-Arkaden **</b>	Königsstr. 7, 48143 Münster
<b>Rosen-Apotheke</b>	Borghorster Str. 37, 48282 Emsdetten
<b>Stadtwerke Münster GmbH</b>	Hafenplatz 1, 48155 Münster
<b>Stadt Telgte</b>	Kapellenstraße 2, 48291 Telgte
<b>Steverbett-Hotel</b>	Borg 26, 59348 Lüdinghausen
<b>Terracamp GmbH</b>	An der Hansalinie 17, 48163 Münster
<b>Tippkötter GmbH</b>	Nordwalder Str. 28, 48282 Emsdetten
<b>Traix Cycles</b>	Dortmunder Str. 1, 48155 Münster
<b>Unterwegs Outdoor GmbH</b>	Rosenstraße 10-13, 48143 Münster
<b>Velodrom **</b>	Melcherstr. 2, 48149 Münster
<b>Velofaktur GmbH</b>	Grevener Straße 61 b, 48149 Münster
<b>VeloTec GmbH</b>	Osttor 55, 48165 Münster
<b>Westfälische Wilhelms-Universität</b>	Schlossplatz 2, 48149 Münster
<b>Zweirad Elmar Homann</b>	Saerbecker Str. 48, 48268 Greven
<b>Zweirad Gewers</b>	Andreasstr. 13, 48683 Ahaus
<b>Zweirad Pöttker</b>	Havixbecker Str. 27, 48161 Münster-Roxel
<b>Zweirad Wiesmann</b>	Hohe Geist 8, 48165 Münster-Hiltrup
<b>Zweirad Knauer GmbH</b>	Boschweg 18, 48351 Everswinkel
<b>Zweirad Witteler</b>	Mühlenstr. 39, 59348 Lüdinghausen

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u.a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.

\* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 5% Rabatt, \*\* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 10% Rabatt. Keinen Rabatt gibt es auf bereits reduzierte und auf Waren unter 10 € Euro.

# Vorteile

## für ADFC - Mitglieder

- ↪ sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mio. EUR, Selbstbeteiligung: 500 EUR) und rechtsschutzversichert (bis zu 250.000 EUR, Selbstbeteiligung: 300 EUR).
- ↪ erhalten sechsmal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Fahrrad.
- ↪ bekommen vierteljährlich den „Leezen-Kurier“ zugestellt, der über die Aktivitäten des ADFC Münster/Münsterland und andere wichtige Neuigkeiten für Radfahrer informiert.
- ↪ haben Gelegenheit, kostenlos oder stark ermäßigt an einer der vielen regelmäßigen Veranstaltungen (z.B. Radtouren, Dia-Vorträge, Reparaturkurse u.v.m.) des ADFC Münsterland oder seiner Ortsgruppen teilzunehmen (siehe Radtouren-Programm).
- ↪ können ihr Fahrrad zum halben Preis als Präventivmaßnahme gegen Diebstahl codieren lassen.
- ↪ ADFC Pannenhilfe Basic im Beitrag enthalten.
- ↪ erhalten Vergünstigungen beim Kauf von Publikationen (z.B. Infoclips), die der ADFC im Eigenverlag vertreibt.
- ↪ haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
- ↪ können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos in der ADFC-Geschäftsstelle in Münster beraten lassen.
- ↪ können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglied.
- ↪ Ermäßigte Teilnahmegebühren gelten auch für vom ADFC (und Kooperationspartnern)

Der ADFC Bundesverband
kümmert sich um die Interessenvertretung auf Bundesebene, um Gesetzgebung, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit, technische Verbesserungen von Fahrrädern und Zubehörteilen, Kontakte mit anderen Verbänden, Diebstahlschutz, Abstellanlagen, Landkarten, Fahrradmitnahme in der Bahn und vieles mehr.
<b>ADFC-Landesverbände</b> leisten ähnliche Arbeit auf Landesebene.
Die <b>Kreisverbände</b> nehmen die Interessen der Radler im örtlichen bzw. regionalen Bereich wahr. Mit ihren Orts- und Fachgruppen kümmern sie sich um konkrete Verbesserungen vor Ort, verhandeln mit Behörden wie z.B. Planungsämtern und Bauverwaltungen, veranstalten Infostände und Aktionen, bieten Radtouren und technische Hilfe an.

- ↪ organisierte Seminare, Weiterbildungsveranstaltungen, Workshops, Fachtagungen und dergleichen.
- ↪ Unsere Selbsthilfswerkstatt steht mit viel Spezialwerkzeug allen Mitgliedern zur Verfügung.
- ↪ Und nicht zuletzt bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.
- ↪ Bei den Radtouren zahlen Mitglieder keine Teilnehmergebühr und erhalten bei Radreisen einen Rabatt

**mehr: [www.adfc.de/vorteile/vorteile-fuer-mitglieder](http://www.adfc.de/vorteile/vorteile-fuer-mitglieder)**

**Offizielle Saison-Eröffnung unserer  
Freiluft-Zeltausstellung von März bis Okt. 2019  
mit dem terracamp-Event des Jahres 2019**

**DAS ZELT-WOCHENENDE**

**Von Freitag 26. April  
bis Montag 29. April 2019**

**NEU**  
Aufblasbare Zelte  
mit Buvorplatte

**ORTLIEB**

**Größer  
Outdoormarkt**  
Stimmung • Schöne Freizeitmöglichkeiten  
Küche • Bar • Buvorplatte

**terracamp**

An der Hansalinie 17  
40163 Münster  
Tel. 0251/71 63 66  
[www.terracamp.de](http://www.terracamp.de)

## Schon wieder ist der Akku leer?

**Wir bieten: Akkureparatur,  
neue Ersatzakkus, Batterien für:**

E-Bikes • Elektro-Roller • Golf-Caddys  
Akkuwerkzeuge • Gartengeräte • u.v.m.

**TIPP:** Ist Ihr E-Bike fit fürs Frühjahr?  
Wir bereiten Ihren E-Bike-Akku auf!

**MTW Akkuservice**

Akkureparatur • Ersatzakkus • Batterien  
Inh. Markus Tholen

**UMGEZOGEN**

**Oststraße 57 • 48231 Warendorf**  
**Telefon 0 25 81 / 529 84 80**

**[www.akkuservice-warendorf.de](http://www.akkuservice-warendorf.de)**

Mo. – Do. 9.00 – 12.30 Uhr | 14.00 – 17.00 Uhr  
Freitag 9.00 – 15.00 Uhr durchgehend

## Serienmäßig mit PowerBank



### IXON SPACE 150 LUX

**LED-Akkuscheinwerfer fürs Fahrrad.**  
Gigantische 150 Lux Lichtleistung.  
Raum und Fahrbahn werden breit, weit  
und brilliant wie nie zuvor ausgeleuchtet.  
PowerBank-Funktion mit 3.000 mAh.  
Damit lässt sich unterwegs einiges per  
Mini-USB aufladen. Für alle Lenker.  
Straßenzugelassen.

Alles über den IXON Space erfahren:  
**[bumm.de](http://bumm.de)**

Made in  
Germany

**busch+müller**

# Der ADFC ...

- ... ist ein Verein für Alltags- und Freizeitradler, kein Rennsportclub.
- ... vertritt die Interessen aller nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Radfahrern jeglichen Alters.
- ... setzt sich ein für die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, vor allem des Fahrradverkehrs, und die weitere Verbreitung des Fahrrades.
- ... unterstützt Radler und solche, die es werden wollen, beim täglichen Gebrauch ihres Fahrrades.
- ... drängt darauf, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel überall ernst genommen wird.
- ... vertritt Ihre Interessen im Kundenforum der Deutschen Bahn AG.
- ... setzt sich für die Gleichberechtigung von Radfahrern im Straßenverkehr ein.

- Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, fast doppelt so viele ein Fahrrad.
- Das Fahrrad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel - zumindest im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
- Radfahren ist gesund, spart Energie und ist für jeden erschwinglich.
- Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

**Hinweis:** Wer ein neues Mitglied gewonnen hat (keine Einstiegsmitgliedschaft), erhält eine Fahrradkarte nach Wahl **oder** den Fahrrad-Stadtplan Münster im ADFC-Infoladen Münster geschenkt.

**adfc**  
Allgemeiner Deutscher  
Fahrrad-Club



Bitte einreichen an ADFC e. V.,  
Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,  
oder per Fax an 0421/346 23 50,  
oder per E-Mail an [mitglieder@adfc.de](mailto:mitglieder@adfc.de)  
auch auf [www.adfc.de](http://www.adfc.de)

**Beitritt**  
auch auf [www.adfc.de](http://www.adfc.de)

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsjahr Beruf (freiwillig)

Telefon (freiwillig)

E-Mail (freiwillig)

## Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

- ☐ Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

**Gläubiger-Identifikationsnummer:** DE36ADF00000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

- ☐ Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

- ☐ **Ja**, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe [www.adfc.de/mitgliedschaft](http://www.adfc.de/mitgliedschaft).

**Einzelmitglied**

☐ ab 27 J. (56 €)

☐ 18–26 J. (33 €)

**Familien-/Haushalts-  
mitgliedschaft**

☐ ab 27 J. (68 €)

☐ 18–26 J. (33 €)

**Jugendmitglied**

☐ unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

- ☐ **Zusätzliche jährliche Spende:**

€

Datum

Unterschrift



# Unser Service

## ADFC-Info-Laden – Öffnungszeiten

Der ADFC-Info-Laden Dortmunder Str. 19  
ist für jedermann zu folgenden Zeiten geöffnet:  
Do. 16:00 - 19:00 Uhr – Sa. 10:00 - 13:00 Uhr



ADFC-Info-Laden: 0251 393999

## Leezen-Küche

In der Leezen-Küche wird geschraubt und geflickt bzw. geklönt über das Rad, Radtouren, technische Fragen usw. Ganz nebenbei gibt es noch was zu Trinken und zu Knabbern. Die Leezen-Küche ist auch für NICHTMITGLIEDER da.

Zwischen heiligabend und Silvester bleibt die Leezenküche zu.

Immer Donnerstag von 17:00 – 20.30 Uhr!

Hinweis: Schrauben und Flicken ist als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen!

Bitte kurzfristige Änderungen bzw. Aktionen auf der Homepage beachten.



<http://www.adfc-ms.de>

## Ausleihe

Wir verleihen demnächst über unsere ADFC-Radstation in den Münster-Arkaden Fahrräder und Tandems

Tel. efon 0251 - 48412642

Neue Homepage: <https://www.arkaden-radstation.de>



<http://www.radstation-arkaden.de>

## Fahrradrahmen-Codierung

Jeden 2. Samstag im Monat (außer Januar), zwischen 10 und 12 Uhr, bietet der ADFC MS die Möglichkeit zur Fahrrad-Codierung. Die Rahmencodierung kostet 10,00 € (Mitgl. 5,00 €), die Etikettencodierung 6,00 € (Mitgl. 3,00 €). Die Einnahmen kommen der Verkehrssicherheitsarbeit des ADFC zugute. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte bringen Sie Ihren gültigen Personalausweis und den Kaufbeleg mit.



<http://www.adfc-ms.de/codierung.html>

## Radfahrschule beginnt...

Radfahrschule beginnt am 5. April 2019.

Einzelausbildungen können weiterhin individuell vereinbart werden. Dazu gehören u.a. Schulungen auf einem Dreirad und/oder ein Sicherheitstraining.

Auskunft erhalten Sie unter 0251-28 909 280 oder [radfahrschule@adfc-ms.de](mailto:radfahrschule@adfc-ms.de) oder melden Sie sich im Infoladen. (siehe Öffnungszeiten) <http://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-muenster/radfahrschule.html>

## Navithek

Navithek immer am letzten Mittwoch/Monat um 18 Uhr

Informationen kostenlos über GPS, was ist Openstreetmap, wie konvertiere ich Daten, usw.

## Zum Schluß: Ein Gedicht „Das Hochzeitsrad“

Von Peter Beckmann, ADFC Ulm

*Der Sattel schmiegt sich sanft an Deine Rundung, mit Anmut streift die Hand das Leder, rosé, in perlmutt glänzt die Gabel, dreht sich so leicht wie eine Feder.*

*Verkäuferlein kommt angetrippelt, fragt lieblich an, was Dein Begehrt, Ein Rädchen mit 2 runden Reifen, in weiß und rot, das magst Du sehr, und wenn er es noch richten könne, dann auch so schnell, wie Amors Pfeil, es soll den Hügel flott erklimmen, und sei er noch so hart und steil.*

*Nicht breiter als zwei weiche Hände, und bis zum Nabel sei die Höh, ein Klingelein noch, das fein ertönt, mit hellem Klang, in „C“ und „Dur“, zwei runde Spiegellein, zu erblicken, der jungen Helden*

*große Schar, die Deine Wege stets begleiten, der eine fern, der andre nah. Ganz vorne noch ein kleiner Schirm, zu schützen Dich vor Wind und Regen, ein Schutzblech vorn, ja, auch eins hinten, soll rein erhalten Deine zarte Haut, zwei Täschlein, eins auf jeder Seite, zu fassen all den Schmuck der Braut. Dies edle Rad soll Dich begleiten, auf deinem Weg zum Mann der Herzen, ganz weich der Sitz und sanft der Tritt, nie macht es Dir auch kleinste Schmerzen. Verkäuferlein läuft eine Träne, ganz heimlich aus dem Augenwinkel, aus der Schatulle nimmst Du Gulden, und gibst sie sanft dem feinen PINKEL. Die Morgensonn auf der Chaussee, hat Dich erwartet, zart und klar, vom Waldesrand grüßt Dich von Fern, der Rehlein junge Kinderschar. Du rollst hinauf, Du rollst hinab, die ganze Welt liegt Dir zu Füßen, im weichen Tritt, im flotten Trab, wirst Du sie heute lächelnd grüßen.*

# Der direkte **Kontakt** zu Ihrem Ansprechpartner

## Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC)

### Bundesgeschäftsstelle

Mohrenstr. 69      Telefon: 030-209 14 98-0 ☎  
10117 Berlin      Fax: 030-209 14 98-55  
www.adfc.de      kontakt@adfc.de

### Service & Verwaltung Bremen

Postfach 107747      0421 346-290 ☎  
28077 Bremen      mitglieder@adfc.de

### ADFC Landesverband NRW e.V.

Karlstraße 88      0211 68708-0 ☎  
40210 Düsseldorf      Fax: 0211 68708-20  
www.adfc-nrw.de      info@adfc-nrw.de

### ADFC Kreisverband Münsterland e.V.

Dortmunder Straße 19      0251 39 39 99 ☎  
48155 Münster      Fax: 0251 379341  
www.adfc-ms.de      info@adfc-ms.de

### ADFC-Radstation Münster-Arkaden

Königsstraße 7      0251 48 41 26 42 ☎  
48143 Münster      info@arkaden-radstation.de

### Geschäftsführender Vorstand im KV

#### 1. Vorsitzender

Andreas K. Bittner      0251 39 39 99 ☎  
Andreas.Bittner@adfc-ms.de

#### 2. Vorsitzende

Birgitt Oeser      0251 39 39 99 ☎  
birgitt.oeser@adfc-ms.de

#### Schatzmeister

Jürgen Hupe      0251 87 12 860 ☎  
Juergen.Hupe@adfc-ms.de

### Ansprechpartner im Vorstand

#### Geschäftsstelle

Elmar Post / Edith Drees-Heyer      0251 39 39 99 ☎  
info@adfc-ms.de

#### Ortsgruppenansprechpartner

Lux van der Zee      025 91 21 663 ☎  
og.ansprechpartner@adfc-ms.de

#### Infoladen

Luise Heynck      0251 39 39 99 ☎  
infoladen@adfc-ms.de

#### Mitgliederverwaltung

Justus Efing      0251 39 39 99 ☎  
mitglieder.service@adfc-ms.de

#### Öffentlichkeitsarbeit/Touristik

Peter Wolter      0175 2966253 ☎  
Peter.Wolter@adfc-ms.de

#### Internet

Wilhelm Beckmann      025 91 79 28 00 ☎  
Wilhelm.Beckmann@adfc-ms.de

#### FG Technik/Leezenküche

Matthias Wüstefeld      0251 98 71 105 ☎  
leezenkueche@adfc-ms.de

#### FG Navigation

Jutta Schlagheck/Alfons Lensing      0176 48685911 ☎  
navithek@adfc-ms.de

#### FG Radverkehr

Elmar Post      0172 459 59 99 ☎  
radverkehr@adfc-ms.de

#### FG Radfahrschule

Ernst Metzler      0251-28 909 280 ☎  
radfahrschule@adfc-ms.de

#### Verkehrspädagogik/Schulen

Matthias Wüstefeld      0251 98 71 105 ☎  
Verkehrspaedagogik@adfc-ms.de

## Die Ortsgruppen des ADFC-Münsterland

**Ahaus:** Herbert Moritz  
ahaus@adfc-ms.de      0178 2817817 ☎

**Ahlen:** Michael Scharf,  
ahlen@adfc-ms.de      0177 740 7157 ☎

**Altenberge:** Birgit Koch-Heite  
altenberge@adfc-ms.de      0 25 05 23 65 ☎

**Billerbeck:** Peter Küschall  
billerbeck@adfc-ms.de      0151 53985598 ☎

**Bocholt/Rhede:** Bernhard Verdirk  
bocholt@adfc-ms.de      0157 81805045 ☎

**Borken:** Walter Corsten  
borken@adfc-ms.de      0 28 61 17 31 ☎

**Coesfeld:** Klaus Aufenanger  
coesfeld@adfc-ms.de      0 25 41 69 09 ☎

**Drensteinfurt:** Stephan Triem  
drensteinfurt@adfc-ms.de      0 25 08 71 21 ☎

**Dülmen:** Bernd Krug  
duelmen@adfc-ms.de      0152 28 466725 ☎

**Enniger:** Monika Kullmann  
enniger@adfc-ms.de      0 25 28 658 ☎

**Everswinkel:** Johannes Hugo Schroeter  
everswinkel@adfc-ms.de      0173 9921000 ☎

**Greven + Umgebung:** Franz Inkmann  
greven@adfc-ms.de      0 25 71 58 17 362 ☎

**Gronau:** Herbert Wenker  
gronau-epe@adfc-ms.de      0163 6048054 ☎

**Havixbeck:** Alfons Lensing  
havixbeck@adfc-ms.de      01520 176 76 62 ☎

**Ibbenbüren:** Martin Kitten  
ibbenbueren@adfc-ms.de      0 54 51 96 27 38 ☎

**Lüdinghausen:** Lothar Kostrzewa-Kock  
luedinghausen@adfc-ms.de      0 25 91 64 45 ☎

**Nottuln:** Wolfgang Lange  
nottuln@adfc-ms.de      0 25 02 31 54 ☎

**Oelde:** Matthias Rempke  
oelde@adfc-ms.de      0151 24062111 ☎

**Olfen:** Peter Mehmke  
olfen@adfc-ms.de      0172 8172752 ☎

**Rosendahl-Darfeld:** Günter Maas  
rosendahl-darfeld@adfc-ms.de      0 25 45 12 32 ☎

**Rheine:** Helmut Holtkamp  
rheine@adfc-ms.de      0 59 71 55 893 ☎

**Sendenhorst:** Maria Schäfer  
sendenhorst@adfc-ms.de      0 25 26 95 02 84 ☎

**Steinfurt:** Joosten ten Hagen  
steinfurt@adfc-ms.de      0174 9943449 ☎

**Telgte/Ostbevern:** Herbert Spahn  
telgte@adfc-ms.de      0171 1701904 ☎

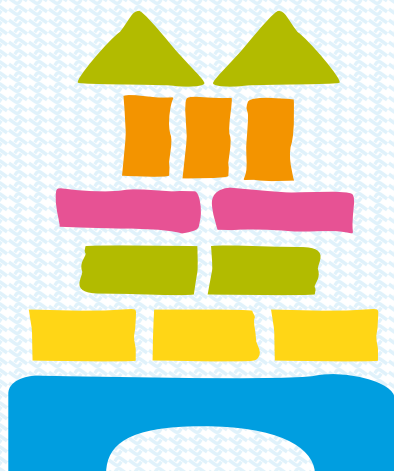
**Warendorf:** Martin Schöneich  
warendorf@adfc-ms.de      0 25 81 27 20 ☎

# 100% ÖKOSTROM WÄHLEN UND DIE UMWELT SCHONEN!

## *MeinMünster:*Strom –

Auch überregional: Kombinieren Sie jetzt Ihr optimales Stromprodukt! Mit nur wenigen Klicks. Natürlich auch für Erdgas.

Jetzt unter [www.stromzumselberbauen.de](http://www.stromzumselberbauen.de)  
Ihr individuelles Strompaket berechnen!



E i n f a c h . N ä h e r . D r a n .



Stadtwerke Münster



# UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor  
Trekking  
Bergsport  
Freizeit**

**[www.underwegs.biz](http://www.underwegs.biz)**



**Sie finden uns hier:**

## **In Münster**

Rosenstraße 10-13

### **Öffnungszeiten:**

Mo-Fr: 9:30 - 19:00 Uhr

Sa: 9:30 - 18:00 Uhr

## **Outlet**

Spiekerhof 23-24

### **Öffnungszeiten:**

Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr

Sa: 10:00 - 18:00 Uhr

## **In Hamm**

Ritterstraße 2

### **Öffnungszeiten:**

Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr

Sa: 10:00 - 16:00 Uhr

